

# Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: An einem wunderschönen Pfingstwochenende feierten die Neustädter Schützen ihr Traditionsfest mit Kirmes

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 686, 09/06/10

ALTERSVORSORGE

SICHERHEIT

VERMÖGEN



**MISSION  
FINANZ-CHECK**

Im Auftrag Ihrer Finanzen:  
das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin vereinbaren.



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter [www.sparkasse-gm.de](http://www.sparkasse-gm.de). Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



**Das Betriebsgelände der Firma ISE in der Innenstadt von Bergneustadt - die Firma ist seit Jahrzehnten größter Arbeitgeber in der Stadt.**

## Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 16. Juni, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

## Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 11., 18. und 25. Juni sowie 2. und 16. Juli, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

## IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2010

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256,  
Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:  
Uwe Binner

Satz:  
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:  
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach  
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Rühmer, Mertens  
Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die  
nächste Ausgabe:  
29. Juni 2010**

## ISE-Leitung bekennt sich zum Standort Bergneustadt

Als bei Bergneustadts größtem Arbeitgeber, der Firma ISE, im Januar 2007 das Insolvenzverfahren eröffnet wurde, traf dies unsere Stadt in ihren Grundfesten. Über 1.900 Arbeitsplätze waren gefährdet – ein sprichwörtlicher Supergau für eine 20.000 Einwohner zählende Kleinstadt. Nach fast 1 ½ Jahren Hängepartie mit ungezählten Gesprächen, Verhandlungen, Bangen und Hoffen bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren Familien, trat am 1. Juni 2008 der Vertrag mit dem neuen Investor Nordwind Capital in Kraft. 1.532 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhielten im Krawinkel-Saal ihre neuen Arbeitsverträge ausgehändigt – 400 davon leider nur befristet. Ein Teil der Beschäftigten wurde zudem nicht übernommen und zunächst von einer Auffanggesellschaft betreut.

Die positive Botschaft für Bergneustadt: Nordwind ist keine „Heuschrecke“ und wird ISE umfassend sanieren, um die Position des Unternehmens als wichtiger Automobilzulieferer zu erhalten und zu stärken. Diesen Kurs bestätigten der damalige Geschäftsführer Bernd Reifenhäuser und Anton Schneider, Geschäftsführer von Nordwind Capital, auch in der Stadtratssitzung am 18. Juni 2008, ohne den schmerzhaften Sanierungskurs zu verschweigen.

Mittlerweile sind zwei Jahre vergangen, die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise hat ihre Spuren auch bei den Automobilzulieferern hinterlassen und einige negative Schlagzeilen, wie z. B. der weitere Personalabbau bei ISE, gingen bereits durch die Presse. Die Redakti-

on von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hatte nun die Möglichkeit, mit der Geschäftsleitung, Frau Ute Salzbrenner (Finanzen und Administration) und Herr Rüdiger Hoffmann (Fahrwerk- und Karosseriemodule), einmal persönlich über die momentane Situation und die weitere Entwicklung der Firma zu sprechen und die Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger über den Stand der Dinge zu informieren.

**BiB:** Was ist seit der Übernahme am 1. Juni 2008 geschehen? Laut Aussage der damaligen Geschäftsleitung und des Investors sollte die Firma komplett umstrukturiert und modernisiert werden.

**Ute Salzbrenner:** Ich habe den Geschäftsübergang und den Neustart von Anfang an begleitet. Nicht nur aufgrund der langen Insolvenzphase und vieler eingefahrener und unproduktiver Abläufe, sondern auch durch die aufkommende Finanz- und Automobilkrise im Herbst 2008, war die Restrukturierung und die Neuorganisation eine der ersten und wichtigsten Aufgaben. Entsprechend der vorhandenen Produktbereiche wurden die bisher funktionale Organisation in drei Geschäftsbereiche - Fahrwerk- und Karosseriemodule, Sicherheitssysteme, Scharniere- und Getriebe-komponenten - aufgeteilt. Jeder Geschäftsbereich ist wirtschaftlich eigenverantwortlich. Außerdem wurde intensiv an Kostensenkung und effizienteren Prozessen in Administration und Fertigung gearbeitet.

**BiB:** Wie sieht es mit den geplanten Investitionen für den Standort Bergneustadt aus?

**Ute Salzbrenner:** Ich möchte zunächst darauf hinweisen, dass das Unternehmen vom Investor Nordwind Capital sehr gut mit Eigenkapital ausgestattet wurde. Die Eigenkapitalquote liegt zur Zeit knapp unter 60 % und hat

geholfen, die Krise besser zu überstehen als bei manchem Mitbewerber. Die geplanten Investitionen werden durchgeführt, wenn auch bedingt durch die Automobilkrise mit zeitlicher Verzögerung. Trotzdem wurden 2009 3,7 Mio. Euro in Sachanlagen in den Standort Bergneustadt investiert, zusätzlich weiteres Geld in Prozessverbesserungen.

In 2010 sind weltweit Investitionen in Höhe von 25 Mio. Euro geplant, wobei 20 Mio. Euro auf Deutschland und rund 10 Mio. Euro Investitionen auf den Standort Bergneustadt entfallen. Durch die Automobilkrise war es kurzfristig sehr problematisch, Neuaufträge zu erhalten. Auch dieses beeinflusst selbstverständlich Investitionsentscheidungen.

**BiB:** Bisher war Mercedes der größte Abnehmer von ISE-Produkten. Gibt es hier Veränderungen in der Firmenausrichtung?

**Rüdiger Hoffmann:** Beziehungen sind natürlich historisch gewachsen. Das ist auch bei ISE nicht anders. Strategisches Ziel für die Zukunft ist jedoch, das Portfolio „auszuwiegen“ und die anderen sogenannten OEM's (Automobilhersteller), wie z. B. den VW-Konzern oder Ford, als zusätzliche Kunden zu gewinnen, sonst ist eine Firma auf Dauer nicht überlebensfähig.

**BiB:** Wie sieht es hinsichtlich der Arbeitsplatzsituation aus? Der Neustart erfolgte mit gut 1.500 Übernahmen, davon 400 befristete Verträge. In den letzten Monaten gab es vor allem beim Ablauf der Zeitverträge einiges an Negativpresse.

**Rüdiger Hoffmann:** Zur Zeit sind am Standort in Bergneustadt noch ca. 1.100 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer beschäftigt. Die weitere Entwicklung der Beschäftigung hängt stark vom zukünftigen Umsatz / Auftragseingang ab. Eine Firma muss sich letztlich am Markt behaupten. Da kann ich keine Luftschlösser bauen, sondern muss auch der Belegschaft die Fak-

*Redaktionsleiter Uwe Binner (im Bild links) im Gespräch mit Ute Salzbrenner und Rüdiger Hoffmann von der Geschäftsleitung der Firma ISE.*



ten ehrlich auf den Tisch legen.

**BiB:** Wie wirkt sich denn diese Situation auf die Stimmung in der Firma und die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat aus?

**Rüdiger Hoffmann:** Die Stimmung ist immer noch angespannt. In der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat gibt es Probleme; ich hoffe, dass die Zusammenarbeit nach den Betriebsratswahlen deutlich konstruktiver und besser wird. Nach dem guten Ergebnis im 1. Quartal 2010 bin ich aber sicher, dass das Unternehmen positiv in die Zukunft blicken kann und eine gute Mannschaft hat, mit der konstruktiv für die Zukunft geplant werden kann. Letztlich muss es auch in der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat Konsenslösungen geben, die dem Betrieb insgesamt dienen.



**BiB:** ISE war immer der größte Ausbildungsbetrieb in Bergneustadt – wichtig vor allem für die jüngere Generation in unserer Stadt. Wie sieht es in diesem Bereich aus?

**Rüdiger Hoffmann:** Die Ausbildung im Unternehmen ist uns sehr wichtig und wird daher intensiv unterstützt. ISE stellt jedes Jahr Auszubildende im kaufmännischen und technischen Bereich ein. Zudem werden auch Diplomanden, die ihre Diplomarbeiten schreiben, bei ISE unterstützt. Zur Zeit werden jedes Jahr 35 bis 45 Ausbildungsplätze in den verschiedenen Bereichen zur Verfügung gestellt. Die Qualität der Ausbildung ist uns wichtig und ist anerkanntermaßen sehr gut.

**BiB:** Wie steht es um die Zukunftsaussichten und Perspektiven für den Standort Bergneustadt?

**Ute Salzbrenner:** Das Jahr 2010 wird für unser Unternehmen ein sehr wichtiges Jahr. Das Unternehmen muss auf jeden Fall weiter an der Wettbewerbsfähigkeit arbeiten. Hieran wird mit Hochdruck gearbeitet. Weitere Prozessverbesserungen sind auf jeden Fall noch durchzuführen. Außerdem wollen wir

in Technologie investieren.

Für die Weiterentwicklung wurden bereits Finanzmittel mit Zustimmung des Investors freigegeben.

**Rüdiger Hoffmann:** Wir sehen eine realistische Zukunftsperspektive für den Standort Bergneustadt. Aufgrund dessen wird auch in neue Technologien wie Faserverbundwerkstoffe und Aufbau eines Technologiezentrums „Leichtbau“ investiert.

Für den Standort sprechen auch die gute Facharbeiterqualifikation der Mitarbeiter und der gute Mix aus altem und neuem Führungskräftepotenzial.

**BiB:** Vor einigen Jahren wurde das Bahngelände im Innenstadtbereich entwidmet und an die Firma zur Zukunftssicherung und vor allem als Investitionsfläche (Konzernzentrale etc.) verkauft. Wie sehen hier die Planungen aus?

**Ute Salzbrenner:** Zur Zeit stehen keine Planungen an, da erst einmal im Werk investiert wird. Investitionen in den Produktionsbereichen sind wichtiger als Investitionen in die Geländeinfrastruktur.

**BiB:** Gibt es eine spezielle Botschaft an die Bergneustädter seitens der Geschäftsleitung?

**Ute Salzbrenner und Rüdiger Hoffmann:** Es gibt seitens der Geschäftsführung und auch des Investors Nordwind Capital ein klares Bekenntnis zum Standort Bergneustadt. Dies wird auch auf der anstehenden Betriebsversammlung noch einmal ausdrücklich bestätigt. Anders lautende Äußerungen in der Öffentlichkeit entbehren jeglicher Grundlage und sind negative Stimmungsmache.

**BiB:** Wie sieht es in 2 oder 3 Jahren bei ISE in Bergneustadt aus? – eine spontane Antwort der Geschäftsleitung!

**Ute Salzbrenner und Rüdiger Hoffmann:** Das Ziel der ISE Geschäftsführung ist es, ein innovatives Unternehmen am Standort Bergneustadt zu haben, einen Vorzeigebetrieb für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für unsere Kunden.

**BiB:** Herzlichen Dank für dieses Gespräch!



## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 15. April hat die städtische Beschäftigte Brigitte Gust ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Bergneustadt gefeiert.

## Öffnungszeiten



### Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

### Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00–12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 3. Juli.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

Im Jahre 1985 erfolgte die Einstellung in den Dienst der Stadt Bergneustadt als Reinigungskraft in der Gemeinschaftshauptschule Auf dem Bursten. Zu Beginn des Schuljahres 2000/2001 wechselte sie in die Realschule. In diesem Bereich ist Frau Gust seither tätig.

Frau Gust ist verheiratet und hat zwei Kinder.



### Wolfgang Stange †

Unerwartet ist am 24. April im Alter von 57 Jahren der städtische Mitarbeiter Wolfgang Stange verstorben.

Wolfgang Stange stand seit Februar 1982 im Dienst der Stadt Bergneustadt und war während dieser Zeit in verschiedenen Bereichen der Verwaltung tätig. In den letzten Jahren hat er durch kompetente Begleitung und Beratung vielen Vereinen bei der Durchführung ihrer Veranstaltungen geholfen. Durch die langjährige Organisation von Großveranstaltungen, wie dem traditionellen Rathausplatz-Openair oder dem Bergneustadtfest, hat er wesentlich dazu beigetragen, seine geliebte Heimatstadt weit über die Kreisgrenzen hinaus bekannt zu machen. Wolfgang Stange war ein zupackender „Macher“, der andere begeistern und mitreißen konnte. Er hinterläßt eine Lücke, die kaum zu schließen sein wird.

Am 30. April hat eine große Trauergemeinde in der Wiedenester Kreuzkirche von Wolfgang Stange Abschied genommen.

Rat und Verwaltung der Stadt Bergneustadt werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



### Ralf Bohle †

Nach langer Krankheit ist am 25. April Ralf Bohle in Bergneustadt verstorben.

Mit seinem Namen untrennbar verbunden ist das Unternehmen Schwalbe, einer der weltweit führenden Fahrradreifenhersteller,

und bis zur Verlegung der Firmenzentrale nach Reichhof-Wehrath im Jahre 1995 in Bergneustadt ansässig.

Mit Ralf Bohle verliert die Stadt aber nicht nur eine Unternehmerpersönlichkeit, sondern einen Mensch, der seiner Heimatstadt Bergneustadt liebevoll verbunden war.

Ob Kulturarbeit, Vereine, soziale Einrichtungen oder kleine und große Aufgaben in der Stadt – wenn Hilfe benötigt wurde, hatte Ralf Bohle immer ein offenes Ohr und hat viele Projekte und Einrichtungen in seiner Stadt unterstützt.

Persönlich engagierte er sich über viele Jahre in der Ev. Kirchengemeinde, wo er unter anderem von 1970 bis 1992 die Stelle des Finanzkirchmeisters besetzte. Seine Leidenschaft galt natürlich auch dem Tischtennis-sport, den er als Freizeitausgleich überaus schätzte und der mit dem Verein Schwalbe-Bergneustadt seit Jahren weit über die Region hinaus Erfolg hat.

Am 3. Mai haben viele Bergneustädter, Freunde und Firmenangehörige in der Ev. Versöhnerkirche, in der er über viele Jahre den Gottesdienst besuchte, von Ralf Bohle persönlich Abschied genommen.

### Stadtgeburtstag 2010

Alljährlich wird am Wochenende um den 13. Mai (Stadtgründungsdatum 1301) die Stadtgeburtstagsfeier mit Brunnen-gespräch und Altstadtstraßenfest gefeiert. Da in diesem Jahr das Pfingstfest in Verbindung mit dem traditionellen Schützenfest sowie die Stadtgeburtstagsfeier im Wochenabstand stattgefunden hätten, legten die Stadt Bergneustadt und der von ihr mit der Organisation betraute Heimatverein „Feste Neustadt“ das frühere Wochenende am 7. und 8. Mai für die Feier fest.

Auf Grund der Wettervorhersage, die für das Wochenende Regen und niedrige Temperaturen ankündigt hatte, haben sich die am Fest beteiligten Vereine, Kindergärten, Musikgruppen und Organisationen dazu entschlossen, die Stadtgeburtstagsfeier am Losemundbrunnen sowie das Kinder-, Jugend- und Familienfest auf dem Kirchplatz auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Die Realisierung der Stadtgeburtstagsfeier ist auf Grund der angespannten Haushaltslage der Stadt Bergneustadt nur

durch großen ehrenamtlichen Einsatz zahlreicher Vereine und Helfer, sowie die finanzielle Unterstützung durch die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, den Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur, die Volksbank Oberberg, Bergneustadtmarketing, die AggerEnergie sowie den Heimatverein „Feste Neustadt“ möglich.

Um die für alle beteiligten Teilnehmer entstehenden Risiken und Kosten so gering wie möglich zu halten, wurde die Terminverschiebung einstimmig beschlossen.

**Die Feier zum 709. Stadtgeburtstag wird nun am 11. und 12. Juni stattfinden. Informationen zum Ablauf gibt es auf der Seite 154 in der aktuellen Ausgabe von „Bergneustadt im Blick“.**

### Ergebnisse der Landtagswahl in der Stadt Bergneustadt



Am 9. Mai 2010 fanden in Nordrhein-Westfalen die Wahlen zum 15. Landtag statt. Die Ergebnisse der einzelnen Bergneustädter Wahlbezirke, unterteilt nach Erst- und Zweitstimmen, sind in der Tabelle

auf Seite 130 aufgeführt.

Das Direktmandat im Wahlkreis Oberberg 24 (Süd), zu dem auch Bergneustadt gehört, gewann der CDU-Bewerber Bodo Löttgen.

### Gesamtergebnisse im Wahlkreis Oberberg 24 - SÜD (Bergneustadt, Engelskirchen, Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Waldbröl, Wiehl):

Wahlberechtigte: 99.588, Wähler: 55.122, gültige Stimmen: 53.981, ungültige Stimmen: 1.141, Wahlbeteiligung: 55,4 %.

|           |                 |
|-----------|-----------------|
| CDU       | 20.382 (37,6 %) |
| SPD       | 17.752 (32,8 %) |
| GRÜNE     | 5.706 (10,5 %)  |
| FDP       | 3.867 (7,1 %)   |
| DIE LINKE | 2.894 (5,3 %)   |
| pro NRW   | 957 (1,8 %)     |
| Sonstige  | 2.589 (4,9 %)   |



Feste Nyestadt  
• 1301 •



# G. Preuß & Sohn <sup>Gm</sup><sub>bH</sub>

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde  
ist Verlass...**



**...auf gute Heizungen auch!**

**Zuverlässigkeit & Qualität  
sind unsere Stärken –  
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation  
sind wir der kompetente Partner**

**– 24 Std. Notdienst –**

## Augenoptik ARMBRÜSTER

Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



Wir helfen auch



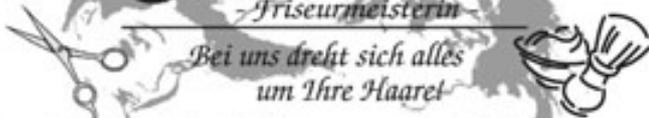
In schwierigen Fällen

Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/42740 · Fax 02261/42763  
mail@augenoptik-armbruester.de  
www.augenoptik-armbruester.de



<http://www.bergneustadt.de>

Damen und Herren Salon  
**Luido Reinzhagen &  
Bianca Thoiss GbR**  
Friseurmeisterin



Bei uns dreht sich alles  
um Ihre Haare!

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · 0226142952

### FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



*Christian Wintersohl*

PLATIN-, GOLD- UND  
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgungen
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:

**FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE** **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**  
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT · RATHAUSPLATZ Tel.02261-41895

# Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

## Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt  
Kölner Str. 206-208  
Tel. 02261/41658  
[www.optik-doerre.de](http://www.optik-doerre.de)

## Gesamtergebnis der Landtagswahl in Bergneustadt

| Wahlbezirk                 |             | Wahlberechtigte | Wähler im Wahllokal | ungültige Stimmen | gültige Stimmen | CDU   | SPD   | GRÜNE | FDP | DIE LINKE | Sonstige |
|----------------------------|-------------|-----------------|---------------------|-------------------|-----------------|-------|-------|-------|-----|-----------|----------|
| 010 - Sessinghausen        | Erststimme  | 760             | 342                 | 4                 | 338             | 150   | 140   | 14    | 10  | 11        | 13       |
|                            | Zweitstimme | 760             | 342                 | 3                 | 339             | 128   | 121   | 26    | 24  | 12        | 28       |
| 020 - Dreiert / Baldenberg | Erststimme  | 757             | 365                 | 8                 | 357             | 132   | 152   | 24    | 20  | 17        | 12       |
|                            | Zweitstimme | 757             | 365                 | 7                 | 358             | 108   | 131   | 31    | 36  | 19        | 33       |
| 030 - Ohl                  | Erststimme  | 735             | 295                 | 7                 | 288             | 111   | 121   | 16    | 10  | 20        | 10       |
|                            | Zweitstimme | 735             | 295                 | 10                | 285             | 98    | 89    | 29    | 18  | 25        | 26       |
| 040 - Altstadt             | Erststimme  | 862             | 461                 | 17                | 444             | 198   | 189   | 18    | 17  | 16        | 6        |
|                            | Zweitstimme | 862             | 461                 | 14                | 447             | 166   | 145   | 42    | 36  | 24        | 34       |
| 050 - Druchtemicke         | Erststimme  | 788             | 349                 | 7                 | 342             | 143   | 147   | 12    | 6   | 27        | 7        |
|                            | Zweitstimme | 788             | 349                 | 7                 | 342             | 140   | 116   | 26    | 13  | 27        | 20       |
| 060 - Hunschlade           | Erststimme  | 763             | 359                 | 9                 | 350             | 135   | 163   | 23    | 12  | 11        | 6        |
|                            | Zweitstimme | 763             | 359                 | 9                 | 350             | 121   | 147   | 33    | 22  | 12        | 15       |
| 070 - Wiedenbruch          | Erststimme  | 812             | 416                 | 14                | 402             | 190   | 153   | 23    | 8   | 22        | 6        |
|                            | Zweitstimme | 812             | 416                 | 8                 | 408             | 154   | 143   | 34    | 32  | 23        | 22       |
| 080 - Kleinwiedenest       | Erststimme  | 829             | 391                 | 4                 | 387             | 194   | 136   | 12    | 5   | 35        | 5        |
|                            | Zweitstimme | 829             | 391                 | 3                 | 388             | 141   | 111   | 26    | 22  | 32        | 56       |
| 090 - Nistenberg           | Erststimme  | 850             | 381                 | 12                | 369             | 138   | 178   | 14    | 6   | 12        | 21       |
|                            | Zweitstimme | 850             | 381                 | 5                 | 376             | 125   | 152   | 23    | 10  | 16        | 50       |
| 100 - Leienbach            | Erststimme  | 755             | 281                 | 14                | 267             | 130   | 88    | 11    | 14  | 13        | 11       |
|                            | Zweitstimme | 755             | 281                 | 14                | 267             | 106   | 80    | 12    | 21  | 15        | 33       |
| 110 - Hackenberg I         | Erststimme  | 843             | 303                 | 11                | 292             | 111   | 117   | 12    | 12  | 22        | 18       |
|                            | Zweitstimme | 843             | 303                 | 11                | 292             | 103   | 100   | 19    | 11  | 18        | 41       |
| 120 - Hackenberg II        | Erststimme  | 864             | 409                 | 9                 | 400             | 207   | 123   | 15    | 17  | 28        | 10       |
|                            | Zweitstimme | 864             | 409                 | 9                 | 400             | 178   | 101   | 28    | 42  | 25        | 26       |
| 130 - Wiedenest I          | Erststimme  | 1.010           | 514                 | 8                 | 506             | 268   | 183   | 25    | 14  | 15        | 1        |
|                            | Zweitstimme | 1.010           | 514                 | 2                 | 512             | 240   | 157   | 48    | 29  | 18        | 20       |
| 140 - Wiedenest II         | Erststimme  | 935             | 431                 | 3                 | 428             | 215   | 159   | 24    | 11  | 12        | 7        |
|                            | Zweitstimme | 935             | 431                 | 3                 | 428             | 181   | 130   | 38    | 27  | 20        | 32       |
| 150 - Pernze               | Erststimme  | 868             | 424                 | 8                 | 416             | 217   | 125   | 25    | 24  | 21        | 4        |
|                            | Zweitstimme | 868             | 424                 | 6                 | 418             | 196   | 106   | 39    | 29  | 20        | 28       |
| 161 - Neuenothe            | Erststimme  | 450             | 190                 | 4                 | 186             | 83    | 59    | 17    | 13  | 10        | 4        |
|                            | Zweitstimme | 450             | 190                 | 5                 | 185             | 72    | 53    | 22    | 0   | 17        | 21       |
| 162 - Belmicke             | Erststimme  | 410             | 242                 | 6                 | 236             | 140   | 70    | 12    | 7   | 4         | 3        |
|                            | Zweitstimme | 410             | 242                 | 3                 | 239             | 135   | 58    | 20    | 12  | 3         | 11       |
| Summe                      | Erststimme  | 13.291          | 6.153               | 145               | 6.008           | 2.762 | 2.303 | 297   | 206 | 296       | 144      |
|                            | Zweitstimme | 13.291          | 6.153               | 119               | 6.034           | 2.392 | 1.940 | 496   | 393 | 326       | 487      |
| Briefwahlbezirke I + II    | Erststimme  |                 | 1.228               | 37                | 1.188           | 605   | 419   | 63    | 44  | 46        | 11       |
|                            | Zweitstimme |                 | 1.228               | 30                | 1.195           | 542   | 351   | 93    | 100 | 52        | 57       |
| Summe Bergneustadt         | Erststimme  | 13.291          | 7.381               | 182               | 7.196           | 3.367 | 2.722 | 460   | 250 | 342       | 155      |
|                            | Zweitstimme | 13.291          | 7.381               | 149               | 7.229           | 2.934 | 2.291 | 589   | 493 | 378       | 544      |
| in %                       | Erststimme  |                 |                     |                   |                 | 46,8  | 37,8  | 5,0   | 3,5 | 4,8       | 2,2      |
|                            | Zweitstimme |                 |                     |                   |                 | 40,6  | 31,7  | 8,1   | 6,8 | 5,2       | 7,4      |
| 2005 %                     |             |                 |                     |                   |                 | 54,0  | 32,5  | 3,4   | 5,5 |           | 4,6      |

### Gesamtergebnisse im Wahlkreis Oberberg 23 - NORD (Gummersbach, Hückeswagen, Lindlar, Marienheide, Radevormwald, Wipperfürth):

Wahlberechtigte: 111.829, Wähler: 65.332, gültige Stimmen: 64.130, ungültige Stimmen: 1.202, Wahlbeteiligung: 58,4 %.

|           |                 |
|-----------|-----------------|
| CDU       | 25.942 (40,4 %) |
| SPD       | 18.465 (28,7 %) |
| GRÜNE     | 7.242 (11,3 %)  |
| FDP       | 5.064 (7,9 %)   |
| DIE LINKE | 3.135 (4,9 %)   |
| pro NRW   | 1.484 (2,3 %)   |
| sonstige  | 2.947 (4,5 %)   |

**Direkt gewählt:** Peter Biesenbach (CDU).

### Sparkasse und AggerEnergie setzen gemeinsames Engagement für Bergneustadt und Gummersbach fort

#### – 9. Rathausplatz-Openair findet am 14. August statt -

Anfang Mai stellten die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und die AggerEnergie in einem gemeinsamen Presse-termin in der Hauptgeschäftsstelle am Lindenplatz in Gummersbach ihr diesjähriges Sponsoring für Bergneustadt und Gummersbach vor. Wie bereits im Vorjahr, können sich die Musik- und Sportbegeisterten auf drei Großveranstaltungen freuen.

Aus Bergneustädter Sicht ist das 9. Rathausplatz-Openair am 14. August das Highlight. Mit der Coverband „tripleX“, der „Joe Cocker Tribute Show“ mit Europas

Joe Cocker-Imitator Nr. 1 sowie der Band „Beat Club“, wird ein tolles Programm geboten. Durch die Veranstaltung, die um 17.00 Uhr eröffnet wird und keinen Eintritt kostet, führt DJ Roland Reh. Frank Grebe erinnerte bei der Vorstellung des Openairs an Wolfgang Stange, der in den letzten Jahren die Bergneustädter Openair-Veranstaltungen organisiert hatte und Ende April überraschend verstorben ist. „Sein Tod ist für uns alle ein großer Verlust und wir müssen sehen, wie wir die Veranstaltung ohne ihn organisiert bekommen“, so Frank Grebe.

Das Lindenplatz-Openair am 16. Juli in Gummersbach (Eintritt ebenfalls frei) mit dem international bekannten Manfred Mann und seiner Earth Band sowie dem AggerEnergie- und Sparkassenlauf am 26. September in Gummersbach dürften für die Bergneustädter Musik- und Sportfreunde ebenfalls von großem Interesse sein.

Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse und Frank Röttger, Geschäftsführer der AggerEnergie, betonten in der Präsentation der gemeinsamen Veranstaltungen, dass es auch darum gehe, den Menschen in der Region etwas zurückzugeben und die persönliche Verbundenheit und Verantwortung beider Häuser über das alltägliche hinaus auszudrücken.



Frank Grebe (im Bild links), Ulrike Rösner und Frank Röttger, stellten die drei von der Sparkasse und AggerEnergie gesponsorten Großveranstaltungen vor.



König & Kollegen GmbH  
Steuerberatungsgesellschaft  
Geschäftsführerin:  
Dipl.-Finanzwirtin  
Angelika König,  
Steuerberaterin  
Kölner Straße 254a  
51702 Bergneustadt  
phone: (02261) 94 46-0  
fax: (02261) 94 46-24



### **Die Qual der Wahl Kontierer, Buchführungshelfer oder Steuerberater?**

Wenn kleine und mittlere Unternehmen ihre Buchhaltung auslagern wollen, können sie sich zwischen einem Kontierer, Buchführungshelfer oder Steuerberater entscheiden. Die Handlungsspielräume dieser Berufsgruppen sind jedoch vielschichtig.

#### **Rechte und Pflichten von Kontierern und Buchführungshelfern**

Kontierer und Buchführungshelfer dürfen laut Steuerberatungsgesetz die laufende Lohn- und Finanzbuchhaltung (ohne Umsatzsteuervoranmeldung) erstellen sowie Lohnsteueranmeldungen fertigen.

Sie sind nicht gesetzlich zur Verschwiegenheit verpflichtet und müssen vor Behörden und Gerichten Auskunft über die Geschäfte ihrer Mandanten erteilen sowie Akten, auch mit vertraulicher Korrespondenz, vorlegen.

Sowohl Kontierer als auch Buchführungshelfer benötigen keine Berufshaftpflicht, Schadensersatzansprüche sind deshalb nicht abgesichert.

#### **Rechte und Pflichten von Steuerberatern**

Der Steuerberater darf neben der Lohn- und Finanzbuchhaltung unter anderem folgende Leistungen erbringen:

- Erstellen der Überschussrechnung bzw. des Jahresabschlusses (mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht)
- Erstellen von Steuererklärungen (Umsatz-, Gewerbe-, Einkommen- und Körperschaftsteuer)
- Vertretung gegenüber dem Finanzamt und vor dem Finanzgericht
- Steuerliche Beratung

Bei fehlerhafter Beratung hat der Mandant einen Anspruch auf Schadensersatz. Diesen zahlt die Berufshaftpflichtversicherung des Steuerberaters, die er gesetzlich abschließen muss.

Zudem ist der Steuerberater zur absoluten Verschwiegenheit über die Angelegenheiten seiner Mandanten verpflichtet. Verstößt er dagegen, macht er sich strafbar. Gegenüber dem Finanzamt und in Zivil- bzw. Strafprozessen kann der Steuerberater von seinem Auskunfts- und Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch machen. Vertrauliche Korrespondenz darf bei einem Steuerberater nicht beschlagnahmt werden.

#### **Fazit**

Die Erfüllung steuerlicher Pflichten, wie die Erstellung der Lohn- und Finanzbuchhaltung, führt zu einer weitgehenden Offenbarung der persönlichen Verhältnisse. Dies ist notwendig, um eine professionelle Beratung und optimale steuerliche Gestaltungen zu gewährleisten. Wegen der unterschiedlichen Rechte und Pflichten von Kontierern, Buchführungshelfern und Steuerberatern sollte ein Unternehmer genau abwägen, wem er seine Buchhaltung anvertraut.

## Wechsel an der Spitze des Vereins „Bergneustadtmarketing“ und der Werbegemeinschaft Bergneustadt

In der Mitgliederversammlung des Vereins „Bergneustadtmarketing“ im April diesen Jahres trat die bisherige Vorsitzende Ricarda Spence nicht mehr zur Wiederwahl an. Als Nachfolger wurde der Neustädter Buchhändler Christian Baumhof gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt – Heike Klaas-Neschen als Stellvertreterin und gleichzeitig neue Vorsitzende der Werbegemeinschaft Bergneustadt, Joachim Lüllau von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt als Kassierer, Steuerberater Thomas Stubbig als Schriftführer, sowie Bürgermeister Gerhard Halbe, Stadtverordneter Dr. Walter Kahnus und Ricarda Spence als Beisitzer.

Die zukünftige Arbeit und Zielsetzung von „Bergneustadtmarketing“ und Werbegemeinschaft Bergneustadt erörterte die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) mit den beiden Vorsitzenden in einer gemeinsamen Gesprächsrunde.

**BiB:** Sowohl im Verein „Bergneustadtmarketing“ als auch in der Werbegemeinschaft hat dieses Frühjahr der Vorsitz gewechselt. Viele Bürgerinnen und Bürger sind der Meinung, dass die Aufgaben beider Einrichtungen fast identisch sind. Wie sehen sie das und welche Aufgaben verfolgen sie?

**H. Klaas-Neschen:** Wir in der Werbegemeinschaft verfolgen ganz klar das Ziel, die Kaufkraft in unserer Stadt zu binden. Wir möchten ortsansässige, aber auch auswärtige Kunden in die Stadt ziehen und mit einer abgerundeten Produktpalette Bergneustadt als Einkaufsstadt attraktiv erhalten. Ein gutes Angebot, verbunden mit einem persönlichen Einkaufserlebnis stärken das Image unserer Stadt.

**C. Baumhof:** Die Aufgabe des „Bergneustadtmarketing“ ist, Bergneustadt als Stadt deutlich präsenter erscheinen zu lassen. Diese Aufgabe hat meine Vorgängerin Frau Spence hervorragend in den letzten Jahren erledigt. In ihrer Zeit sind u. a. die Flyer (Historische Altstadt, Einkaufen und Parken, Gesundheit und Wellness, Sport und Freizeit, Bauen und Handwerk und Kunst und Kultur) entstanden. Außerdem ist eine gute Zusammenarbeit des Vereins mit der Stadtverwaltung entstanden. Allerdings sind die finanziellen Nöte der Stadt sehr groß und häufig fehlt es an den Möglichkeiten, neue Projekte zu starten, die für die Stadt wichtig sind. Hier kann Bergneustadtmarketing konstruktiv unterstützen. So wurde in der Vergangenheit und soll auch in diesem Jahr das Fest zum Stadtgeburtstag finanziell unterstützt werden. Im letzten Jahr wurde zudem auch eine finanzielle Unterstützung zur Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt geleistet.

**BiB:** Wie viele Mitglieder sind in der Werbegemeinschaft und im Stadtmarketing organisiert?

**H. Klaas-Neschen:** Wir haben zur Zeit in der Werbegemeinschaft 45 Mitglieder. Die Zahl ist in den letzten Jahren stabil geblieben. Obwohl wir immer wieder Mitglieder aus unterschiedlichen Gründen verloren haben, konnten auch immer wieder neue hinzugewonnen werden. Wir sehen daran, dass der Einzelhandel in un-



*Bergneustadtmarketing und Werbegemeinschaft ziehen für Bergneustadts Zukunft an einem Strang. Im Bild von links: Christian Baumhof, Heike Klaas-Neschen und Redaktionsleiter Uwe Binner.*

serer Stadt beweglich bleibt.

**C. Baumhof:** Zur Zeit ca. 50 Mitglieder. Der Verein besteht aus dem Vorstand, dem Fachbeirat und den Arbeitsgruppen. Im Fachbeirat werden die Projekte beschlossen, die dann von einzelnen Gruppen vorbereitet werden. Zu den Projekten können dann auch Externe herangezogen werden, die das Projekt begleiten.

**BiB:** Welche Aufgaben stehen in der nächsten Zeit an?

**H. Klaas-Neschen:** Uns ist es wichtig, in diesem Jahr einige gute Aktionen für unsere Kunden zu organisieren, beginnend mit dem verkaufsoffenen Sonntag am 20. Juni. An diesem Tag werden zur stattfindenden Autoshow auch viele Aktionen in den Geschäften laufen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird in diesem Jahr sein, die Präsenz der Werbegemeinschaft zu stärken. Wir wollen uns bekannter machen und gleichzeitig das Gesicht unserer Stadt mit einem gut funktionierenden Einzelhandel nach außen positiv darstellen.

**C. Baumhof:** Die nächsten Aufgaben sind die Fertigstellung des Flyers „Schulen und Bildung in Bergneustadt“ sowie eine Veranstaltung für Unternehmer und Gewerbetreibende in Bergneustadt unter dem Titel „Gewerbe im Gespräch“. Diese Veranstaltung ist für November dieses Jahres geplant. Weitere Projekte werden demnächst im Fachbeirat besprochen und danach umgesetzt.

**BiB:** Wie kann man Mitglied werden bzw. sich über die Projekte informieren und daran mitarbeiten?

**H. Klaas-Neschen:** In der Werbegemeinschaft kann jeder Gewerbetreibende Mitglied werden. Wir freuen uns über jeden Interessierten und Unterstützenden. Infos gibt es auch auf unserer Internetseite [www.werbegemeinschaft-bergneustadt.de](http://www.werbegemeinschaft-bergneustadt.de).

**C. Baumhof:** Mitglied werden kann jeder Neustädter und Interessierte. Der Mitgliedsbeitrag für Privatpersonen beträgt jährlich 36 Euro. Bei Unternehmen richtet er sich nach der Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen. Über die Projekte informieren wir auf unserer Internetseite [www.bergneustadtmarketing.de](http://www.bergneustadtmarketing.de).

**BiB:** Welche Wünsche haben sie für ihre Amtszeit?

**H. Klaas-Neschen:** Ich wünsche mir, dass die Werbegemeinschaft ein klares Bild nach außen vertritt. Ich wünsche mir Präsenz und das Miteinander mit unseren Mitbürgern.

Ich möchte die Stärken unseres Einzelhandels nach außen deutlich machen. Wir in Bergneustadt gewinnen als Einkaufsstadt durch das persönliche Einkaufserlebnis mit einer gut ausgestatteten Produktpalette. Das Besondere ist dabei, dass fast alle Geschäfte inhabergeführt sind.

Ich möchte zudem das Bewusstsein unserer Mitbürger dafür sensibilisieren, das Einkaufen in unserer Stadt etwas besonderes ist und den Blick dafür öffnen, was es hier alles gibt.

Ich mag unsere Stadt und lebe gerne hier. Eine Stadt braucht eine Werbegemeinschaft, die den Einzelhandel und Gewerbetreibende, die eine Dienstleistung anbieten, vertritt.

**C. Baumhof:** Ich hoffe, dass meine Vorstellungen einer gemeinsamen Arbeit der verschiedenen Institutionen der Stadt zum Wohle eines aktiven Marketings für Bergneustadt Wirklichkeit werden. Ich freue mich über die erhebliche Verschönerung der Innenstadt und hoffe, mit unserer Arbeit im Team diese Attraktivität vielen Bergneustädtern bewusst zu machen. Außerdem werde ich mich mit meinem Vorstand dafür einsetzen, das Bewährte zu erhalten und zusätzlich ein Miteinander zwischen Handel, Gewerbe und den Mitbürgern zu schaffen.

Die Menschen dieser Stadt sind es wert, hierfür aktiv tätig zu werden.

## 50 Jahre Firma Schulte in Bergneustadt

Am 1. Mai 1960 wurde die Schlosserei Schulte von Maschinenbaumeister Hans-Kurt Schulte gegründet und feierte Anfang Mai ihr 50jähriges Bestehen in zweiter Generation der Familie. In dieser Zeit hat sich nicht nur der Mitarbeiterstamm, sondern auch die gesamte Produktpalette stetig erweitert.

Wurden in den Gründungsjahren überwiegend Bauschlosserarbeiten (Fertigung von Geländern, Treppen, Gittern und Zäunen) durchgeführt, plant, fertigt und montiert die Firma heute komplette Stahlkonstruktionen,

Schlosser- und Metallbaukonstruktionen und Industrieanlagen. Diese Weiterentwicklung ist nicht zuletzt durch die gut qualifizierten und engagierten Mitarbeiter möglich gewesen. Dies sieht der heutige Geschäftsführer Rainer Schulte als das beste Aushängeschild der Firma. Momentan beschäftigt die Firma Schulte 25 feste Mitarbeiter, die fast ständig durch fünf bis sechs Leiharbeiter, Aushilfen, mehrere Subunternehmen und ein Ingenieurbüro verstärkt werden. Außerdem werden zur Zeit vier Lehrlinge ausgebildet.

Seit dem Jahr 1998 kann sich die Firma Schulte als Schweißfachbetrieb nach DIN 18800-7 (kleiner Eignungsnachweis) bezeichnen. Diese Qualifikation wurde im September 2008 nochmals um die Bezeichnung "Klasse E" erweitert, wodurch man den großen Eignungsnachweis erhielt. Dieser berechtigt zur Ausführung von Schweißarbeiten an freitragenden Stahlhallen- und Brückenkonstruktionen.

Zur Zeit arbeitet die Firma Schulte an ca. 35 verschiedenen Bauprojekten. Hierzu zählen unter anderem der Neu- und Umbau eines Kauflandmarktes in Siegen. Für die Firma Dörrenberg Edelstahl in Weiershagen ist ein Stahlhallenanbau in Arbeit und im Hafen Köln Niehl wird eine Spundwand des Stapelkais wasserseitig verstärkt."

Zu den Kunden der Firma Schulte zählen weiterhin der Wupper-/Ruhr- und Aggervverband, Buderus Edelstahl in Wetzlar, Fa. Berge-Bau in Erndtebrück, Fa. Quast in Siegen, Fa. ISE in Bergneustadt, Adam Opel GmbH, Fa. Rolf Kind, Fa. Hundhausen in Siegen, diverse Ingenieurbüros, Städte und Gemeinden, der Oberbergische Kreis sowie viele weitere private und gewerbliche Kunden.

Die Bereitschaft zum überregionalen Einsatz sieht Geschäftsführer Rainer Schulte neben Fortschritt und ständiger Weiterqualifizierung als wichtigen Punkt, um auch in Zukunft auf dem Markt bestehen zu können.

Dies bestätigt auch Ehefrau Kerstin Schulte, die in der Firma für den Bereich Buchhaltung, Finanzen und Verwaltung zuständig ist. Die Kinder Vanessa und Marcel sind mittlerweile aktiv am Firmengeschehen beteiligt und damit wird die Firma vermutlich auch in dritter Generation in Familienhand bleiben."

Angesichts des guten Personalstamms und des familiären Verhältnisses blickt man in der Firma Schulte zuversichtlich in die Zukunft.

## 50 Jahre Firma Preuß

Im April 1960 machte sich Günter Preuß selbstständig und gründete seinen Handwerksbetrieb im Zentralheizungs- und Lüftungsbau in Bergneustadt. Das war der Beginn der heutigen Günter Preuß & Sohn GmbH. Firmensitz, Lager und Werkstatt befinden sich seit 1964 am „Breiten Weg“ gegenüber der städtischen Realschule. Die erste Arbeitsstätte war allerdings eine Wellblechgarage an der Kölner Straße gegenüber der Firma Ford Weil.

Günter Preuß war jedoch nicht der erste in der Familie, der in dieser Berufssparte arbeitete. Schon sein Vater Alfred Preuß war seit 1935 erfolgreich als Installateurmeister tätig. Günter Preuß folgten die Söhne Alfred und Thomas.

Das Haupttätigkeitsfeld der Firma ist heute die Erneuerung von Heizungen – vorwiegend



Die Unternehmerfamilie Schulte mit der Belegschaft im Jubiläumsjahr.

im regenerativen Bereich. Auch die Planung und Sanierung von Bädern im Altbau, die gemeinsam mit Partnern komplett umgebaut werden, gehören zum Geschäftsbereich. Am 1. Januar 2003 übernahm Thomas Preuß den Betrieb vom mittlerweile 81jährigen Vater, der 2009 den „Goldene Meisterbrief“ der Kreishandwerkerschaft erhielt.

Im Jubiläumsjahr beschäftigt der Betrieb drei Monteure und einen Auszubildenden.

## Schulministerin verleiht GGS Wiedenest das Gütesiegel für individuelle Förderung

Die Gütesiegel-Auszeichnung für individuelle Förderung erhielt die Wiedenester Grundschule im Rahmen einer Feierstunde in Düsseldorf aus den Händen der Schulministerin Barbara Sommer. Insgesamt wur-



den an diesem Tag 26 Schulen aus ganz NRW ausgezeichnet, darunter fünf Grundschulen. Damit gibt es in Nordrhein-Westfalen bis zum heutigen Tag insgesamt 351 Gütesiegel-Schu-

len, die sich auf alle Schulformen und Schulamtsbezirke verteilen.

Mit dem Gütesiegel für individuelle Förderung zeichnet das Schulministerium gute und gelingende Beispiele einer individuellen Förderung in der schulischen Praxis aus. Die ausgezeichneten Schulen können mit dem Gütesiegel ihre Anstrengungen im Bereich der individuellen Förderung dokumentieren und sollen anderen Schulen Orientierung und Anregungen bieten.

Die Freude in Wiedenest war entsprechend groß. Anfang Mai kam der schriftliche Bescheid, dass die Bewerbung erfolgreich war und es erfolgte eine Einladung zur Verleihung der Auszeichnung nach Düsseldorf.

„Die Auszeichnung ist auch eine Wertschätzung der wirklich guten (Zusammen-) Arbeit des Kollegiums und der Eltern im zurückliegenden Jahrzehnt“, so Schulleiter Matthias Greven und ergänzte weiter: „Gelingendes individuelles Fördern gelingt nicht per Knopfdruck von heute auf morgen, sondern muss von all denen, die am Lern- und Entwicklungsprozess der Kinder beteiligt sind, gelebt und umgesetzt werden. Dies ist in Wiedenest absolut der Fall. Individuelle Förderung ist hier seit Jahren fest implementiert.“ Dies stellte auch die Gütesiegel-Jury fest, die die Schule im Februar besuchte. Sie hob vor allem noch einmal hervor, dass es der GGS Wiedenest gelingt, die Kinder in den Mittelpunkt der Förderung zu setzen und sie an der Planung zu beteiligen. „Das Kind muss im Mittelpunkt stehen – sonst ist Förderung nicht effektiv“, stellte Matthias Greven fest. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Kai Stäpeler und den Kolleginnen Margret Tillmann und Birte Kuns-



Mehrere Generationen prägten den Handwerksbetrieb Preuß.

Jaeger nahm er die Auszeichnung in Düsseldorf entgegen. Begleitet wurde die Wiedenester Abordnung von Schulamtsdirektorin Angelika Freund.

In der Laudatio des Ministeriums für die Wiedenester Grundschule, die diese Auszeichnung als erste Schule im Stadtgebiet erhielt, heißt es:

*„Auf einem selbstentwickelten Screening entfaltet die Grundschule Wiedenest individuelle Förderpläne. Kinder und Eltern werden durch regelmäßige Befragungen, Selbsteinschätzungsbögen und Portfolioarbeit beteiligt. Der Schule ist es hervorragend gelungen, Eltern z. B. bei der Entwicklung von leistungsdifferenzierten Arbeitsmaterialien und außerschulische Partner in die pädagogische Arbeit einzubinden. Bemerkenswert sind die breiten Angebote im Rahmen der äußeren Differenzierung.“*

„Ich freue mich, dass die Initiative „Gütesiegel Individuelle Förderung“ inzwischen im Landtag bei allen politischen Parteien und auch bundesweit Anerkennung und Zuspruch erfährt“, sagte Schulministerin Barbara Sommer. Dies belegt auch die Tatsache, dass nun zum dritten Mal in Folge NRW Gütesiegelschulen bei den bestplatzierten Schulen des deutschen Schulpreises zu finden waren.

## Hackenberger Grundschüler in Châtenay-Malabry – Gegenbesuch der französischen Schüler in Bergneustadt

Vor mehr als zwei Jahren fragte Schulleiter Peter Ruland von der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg beim Partnerschaftsbeauftragten Erhard Dösseler an, ob er einen Austausch von Grundschulern des 4. Schuljahres vermitteln könne. Nach einigen Monaten konnte dieser eine Zusage aus Frankreich liefern. Zwei Jahre intensiver Vorarbeit für die Begegnungen fanden damit ihren Anfang. Da nur ganz wenige Grundschulen in NRW ähnliche Begegnungen durchführen, konnten Erfahrungen anderer Schulen nicht genutzt werden.

Schließlich waren 21 Schüler und Schülerinnen „Feuer und Flamme“, um bei diesem Austausch mitzumachen. Rund ein Jahr lang gab es wöchentlich eine Stunde zusätzlichen Unterricht in französischer Sprache, gestaltet von der Bergneustädterin und gebürtigen Französin Aurore Goetz. Im April war es dann soweit. Die Hackenberger fuhren mit dem Thalys von Köln nach Paris, um nach der Ankunft in der nur wenige Kilometer entfernten Partnerstadt in der dortigen Grundschule begrüßt zu werden. Als Betreuer fuhren Schulleiter Peter Ruland, die Lehrer Ulrike Platten, Aurore Götz und die Mutter Bettina Dziallas mit.

Neben der Partnerstadt wurde auch Paris aufgesucht, waren doch alle neugierig darauf, vom Eiffelturm aus Paris von oben zu sehen. Die Teilnahme am Unterricht wurde mit Spannung erwartet. Bürgermeister Jean Paul Martinerie lies es sich nicht nehmen, die Hackenberger im Namen der Stadt zu begrüßen. Der Aufenthalt in Frankreich war für die Gruppe „eine unvergessliche Erfahrung“, wie Schulleiter Peter Ruland betont.

Anfang Mai stand schon der Gegenbesuch an. Schule, Eltern und Schüler hatten sich

*Schulleiter Matthias Greven (2. v. links) präsentiert mit seinem Kollegium die Gütesiegel-Auszeichnung für die GGS Wiedenest. Im Bild rechts: Schulministerin Barbara Sommer.*



umfassend auf den Besuch vorbereitet, um den 24 französischen Kindern einen informativen und lehrreichen Aufenthalt zu bieten. Auch in Bergneustadt stand der gemeinsame Unterricht als wichtiger Punkt auf dem Programm. Im Rathaus wurden die Schüler vom 1. Beigeordneten Thorsten Falk begrüßt. Er stellte heraus, dass eine internationale Begegnung auf Grundschülerebene sehr selten und damit etwas Besonderes ist. Aber auch Stadt und Umgebung wurden erkundet, so gab es Führungen durch die Altstadt und im Heimatmuseum. Ebenso wurde Schloss Homburg besichtigt und durch die Kölner Innenstadt geführt. Besuche im Vogelpark und an der Aggertalsperre rundeten das Programm ab. Eine Nachtwanderung mit Fackeln zum nahen Aussichtsturm und der Festabend in der Schule machten den jungen Leuten viel Freude. Die Hackenberger und die französischen

Schüler gestalteten das Programm des Festabends gemeinsam. Schulleiter Ruland dankte allen Beteiligten für die finanzielle Unterstützung sowie der Schulausschussvorsitzenden Sylvia Thamm. Peter Ruland und die französische Lehrerin Francoise Capron beurteilten die Begegnung als ausgesprochen erfolgreich und wollen den Schüleraustausch fortsetzen.

## Stadtbücherei bot Spaß und Spannung zum „Welttag des Buches“

Lesen, Lesen, Lesen - das Buch stand natürlich im Mittelpunkt am Welttag des Buches“ -.

Am 23. April beteiligten sich Tausende Buchhandlungen, Schulen, Bibliotheken und Verlage bundesweit mit Lesungen, Schreibwettbewerben, Diskussionsrunden

*Ein reger Austausch entwickelte sich dieses Frühjahr zwischen der GGS Hackenberg und der Partnerschule in Châtenay-Malabry bei Paris. Eine tolle Erfahrung für alle Grundschüler, die an der Aktion teilnahmen.*



und anderen Aktionen für den Welttag des Buches und für die Leseförderung.

Die Stadtbücherei Bergneustadt engagierte sich in diesem Jahr mit vielen ehrenamtlichen Vorlesern in den Grundschulen. 16 Vorleser waren unterwegs, um in 27 Schulklassen fast 700 Schüler vom Buch zu überzeugen. Dieses gelang ihnen mit ausgewählten Geschichten aus den unterschiedlichsten Bereichen. Bilderbücher waren sehr beliebt, da die Kombination von Bild und Text auch bei Grundschulern immer wieder für Begeisterung sorgt. Aber auch lustige Ganzschriften oder spannende Passagen aus „dicken Büchern“, Kurzgeschichten und Märchen stießen auf reges Interesse. Immer wieder wurde der Wunsch laut: „Komm doch mal wieder“, als sich der jeweilige Vorleser verabschiedete.

Am Nachmittag kamen zahlreiche Kinder in die Bücherei in der Altstadt. Sie interessierten sich besonders für das angebotene Bilderbuchkino. Die Geschichte über Bea Backbord und ihre Freunde - „Schatz in Sicht“ - war spannend und kurzweilig. Die Bilder des Bilderbuches im Kinoformat an der Wand zu sehen, kam gut an. „So sieht man alles viel besser“, war die einhellige Meinung.

Per Flaschenpost rollte im Anschluss an die Kinovorstellung eine Schatzkarte herein, mit deren Hilfe die Kinder ihren eigenen Schatz finden konnten. Die schnell gefundene Schatzkiste wurde mit vereinten Kräften in die Kinderbücherei geschleppt und gemeinsam geöffnet. Ein gelungener Abschluss eines ereignisreichen Tages.

## Meike Krämer betreut Jugendarbeit in Bergneustadt

Seit einigen Wochen ist Meike Krämer in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere auch als sogenannte „Streetworkerin“, in der Stadt tätig. Nachfolgend stellt Meike Krämer sich und ihre Arbeit vor:

*„Mein Name ist Meike Krämer, ich bin 25 Jahre alt, gelernte Erzieherin und Diplom-Sozialpädagogin. Zum 1. April habe ich meine Stelle als Streetworkerin und Leiterin der Kinder- und Jugendarbeit Krawinkel beim Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur angetreten, die in Zusammenarbeit mit dem Oberbergischen Kreis für die Stadt Bergneustadt eingerichtet wurde. Die Einrichtung dieser Stelle wurde von Bürgermeister Gerhard Halbe, Kreisjugendamtsleiter Heinz Thelen und dem Vorsitzenden des Förderkreises für*

*Spannend ging es zu beim Welttag des Buches - Vorleser und Kinder hatten viel Freude miteinander.*



*Kinder, Kunst & Kultur, Michael Klaka, für dringend notwendig erachtet.*

*Einen Schwerpunkt meiner Arbeit bildet der Jugendtreff Krawinkel, in dessen Rahmen ich gemeinsam mit Praktikanten und ehrenamtlichen Mitarbeitern eine Hausaufgabenhilfe für eine feste Gruppe von Grundschulkindern betreue. Darüber hinaus haben die Kinder am Nachmittag die Möglichkeit an Projekten teilzunehmen oder ihre Freizeit mit spielen und toben zu gestalten, wobei der Einsatz des Spielmobils bei den Kindern immer wieder Zuspruch findet. Auch Jugendliche haben die Möglichkeit uns am Nachmittag zu besuchen und ihre Freizeit in unseren Räumen zu verbringen. Die Gestaltung und Betreuung von Ferienspaßangeboten und Freizeiten, an denen auch Kinder und Jugendliche des Jugendtreffs teilnehmen, gehören ebenfalls zu meinem Aufgabenbereich.*

*Die Arbeit als Streetworkerin bildet einen weiteren Schwerpunkt, wobei die Interessenvertretung der Jugendlichen, eine sinnvolle Freizeitgestaltung und die Hilfestellung bei individuellen Problemen Aufgaben meiner aufsuchenden Arbeit sind. Dabei bildet das Vertrauen zwischen mir und den Jugendlichen eine wichtige Grundlage, um sie bei der Entwicklung einer eigenständigen und selbstbewussten Lebensführung unterstützen zu können. Ein Ziel ist es, Jugendliche mit ihren Problemen aufzufangen und zu unterstützen und zwar bevor staatliche Instanzen wie das Jugendamt eingreifen müssen. Jedoch richtet sich meine Arbeit nicht nur an Jugendliche mit persönlichen Problemen, sondern zunächst einmal an alle Jugendlichen. Häufig geht es in den Gesprächen auch einfach darum, dass die Jugendlichen nicht wissen, wie sie ihre Freizeit gestalten sollen. Freizeitangebote wie Sport oder Billard spielen im*

*Jugendtreff, sind daher Angebote, die bei den Jugendlichen gut ankommen und den Aufbau von Vertrauen zwischen den Jugendlichen und mir fördern.*

*Meine Arbeit umfasst viele Aufgaben, jedoch ergeben sich diese immer aus den Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Dies ist auch ein Grund, warum ich mich für diesen Beruf entschieden habe. Er ist genau so abwechslungsreich wie das Leben der jungen Menschen mit denen ich arbeite.“*

**Kontakt:** Meike Krämer, Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262, 51702 Bergneustadt, Telefon: 0151/56989692, ICQ: 5533318136.

## „Runder Tisch Integration“ in Bergneustadt

Nachdem der Rat der Stadt Bergneustadt die Einrichtung eines „Runden Tisches Integration“ in der Sitzung am 24. Februar beschlossen hatte, tagte dieser am 17. Mai zum ersten Mal im Krawinkel-Saal. Auf dem Podium stellten sich die vom Sozialausschuss bestellten Mitglieder Arzu Durmus (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Heike Schmid (CDU), Wolfgang Lenz (FDP) und Ibrahim Ousta (UWG/FWG) unter Moderation des Wiehler Pfarrers Michael Höhn den zahlreich erschienenen Gästen; beruflich verhindert war der Sozialausschussvorsitzende Manfred Bestgen (SPD). Eingeladen waren alle bekannten Bergneustädter Vereine, Organisationen und ca. 50 Personen nahmen die Möglichkeit wahr, sich zum Thema Integration zu äußern und zu informieren.

Angesprochen wurden Themen wie die Einbindung von Migranten in Vereine sowie Feuerwehr und THW und das damit verbundene Nachwuchsproblem. Außerdem sprachen die Gäste über die Verbesserung von Veranstaltungshinweisen, Aktivitäten für Senioren und das Komm-In Projekt zur Sprachförderung. Die multikulturelle Fraueninitiative und andere Vertreter von Organisationen berichteten darüber, wie die Einbindung von ausländischen Mitbürgern bereits praktiziert wird. Probleme und negative Erfahrungen in Kindergärten und Schulen bis hin zu Schulabschluss und Berufsausbildungsbefähigung kamen zur Sprache.

In seinem zusammenfassenden Schlusswort legte Dr. Dickschen, Integrationsbeauftragter der Kreisverwaltung, den Spracherwerb in den Mittelpunkt. Entscheidend für Begegnungen und Kontakte sei die Sprache. Er versprach die intensive Unterstützung des neuen KOMM-IN Projektes zum Thema Sprachförderung durch den Oberbergischen Kreis.



*Meike Krämer will das Vertrauen der Jugendlichen in Bergneustadt gewinnen - im Jugendtreff der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal und als Streetworkerin.*

Das nächste Treffen des „Runden Tisches Integration“ wurde für den 5. Juli, 19.30 Uhr, im Krawinkel-Saal, vereinbart. Zu diesem Termin sind selbstverständlich weitere interessierte Gäste eingeladen.

## Grundsteinlegung für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Am 30. Juni 2009 hatte das Kuratorium des Ev. Altenheims die Weichen für einen Neubau im Bereich des Dietrich-Bonhoeffer-Heims gestellt und einen Neubau mit 54 Plätzen für dementiell veränderte alte Menschen beschlossen.

Die Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt stellt sich damit als Träger des Altenheims in der Altstadt mit der neuen Einrichtungen besonders den Anforderungen an die Pflege und Betreuung dementiell veränderter Menschen und versucht über die begleitende Entwicklung eines Beratungs- und Hilfekonzpts, auch Angehörigen in dieser Situation zu helfen.

Um den Neubau verwirklichen zu können, wurden im September 2009 das bisherige Dietrich-Bonhoeffer-Heim und das Pfarrhaus an der Versöhnerkirche abgerissen.

Am 6. Mai wurde nun der Grundstein für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus gelegt. An dem Festakt, zu dem das Ev. Altenheim und die Kirchengemeinde eingeladen hatte, nahmen viele Gäste, unter ihnen auch der Superintendent des Kirchenkreises, Jürgen Knabe, Landeskirchenrätin Christine Busch und der stellvertretende Bürgermeister Jörg Haselbach, teil.

Nach einer musikalischen Einleitung und Begrüßung der Gäste erläuterte der Geschäftsführer Georg Huber die Konzeption des neuen Hauses und der Architekt Gunter Kraus gab Hinweise zum Neubau. Anschließend nannte Georg Huber den Inhalt der Edelstahlschatulle, die zur Einmauerung bereit stand. Hierzu gehörten: Tageszeitung, Gemeindebrief, „Bergneustadt im Blick“, Konzeption für das Haus, Baupläne und ein Münzenset.

In der Urkunde, die der Grundsteinlegung hinzugefügt wurde, stand unter anderem:

„Der Evangelischen Kirchengemeinde Bergneustadt, die alleiniger Gesellschafter der gemeinnützigen Gesellschaft, Ev. Altenheim Bergneustadt, ist, ist es seit vielen Jahrzehnten ein besonderes Anliegen, den hilfebedürftigen Menschen durch eine diakonische Einrichtung zu helfen.

Das hier entstehende Haus wird sechs Wohngruppen mit jeweils neun Plätzen auf zwei Etagen aufnehmen.

Der Startschuss ist gelegt - die Teilnehmer des „Runden Tisches Integration“ nutzten die Gelegenheit für einen regen Informations- und Meinungsaustausch.



Eine Edelstahlschatulle ließ Heimleiter Georg Huber in den Grundstein ein - im Inhalt auch das Amtsblatt „Bergneustadt im Blick“. Im Bild (von links) neben dem Heimleiter Finanzkirchmeister Manfred Rippel und Superintendent Jürgen Knabe.



Im Untergeschoss wird neben dem Eingangsbereich und der Verwaltung auch die Diakoniestation ihr Domizil bekommen. Dazu wird es auch eine Cafeteria und einen Versammlungsraum sowie auf dem Außengelände einen Sinnesgarten geben.“

An den offiziellen Teil der Grundsteinlegung schloss sich ein Imbiss und Umtrunk an, der von vielen fleißigen Händen aus dem Altenheim vorbereitet war.

Nach dem jetzigen Baustand erfolgte die Fertigstellung gegen Jahresende 2010. Die Inbetriebnahme ist für Ende Januar/Anfang Februar 2011 vorgesehen. Das Bauvolumen der gesamten Maßnahme beträgt 5,2 Millionen Euro. Im Neubau wird auch die ambulante Diakoniestation der Ev. Kirchengemeinde untergebracht.

Sobald das Haus fertig und bezogen ist,

wird die Kirchengemeinde ihr bisheriges Altenheim in der Altstadt grundlegend sanieren. Danach werden alle Bewohner in Einzelzimmern wohnen können.

## Spatenstich für den Umbau am Sportplatz in Pernze

Am 17. Mai haben die Bauarbeiten am Sportplatz in Pernze, der in den nächsten Monaten zu einer modernen Kunstrasenanlage umgewandelt wird, begonnen.

Stadtkämmerer Rolf Pickhardt sowie die Schirmherren des Kunstrasenprojekts, Altbürgermeister Karl Siegfried Noss und der aus Wiedenest stammenden Fußballprofi Timo Röttger starteten die Umbauarbeiten mit dem offiziellen Spatenstich. Projektleiter Torsten Jäger begleitet die Umbauarbeiten, die den alten Tennenplatz in eine moderne Kunstrasenplatz verwandeln. Darüber hinaus entstehen neue Leichtathletik-Anlagen, ein Kleinspielfeld sowie eine Beachvolleyballfläche. Projektpartner der Stadt Bergneustadt (s. auch Bericht zum Projekt in der Folge 684 von „Bergneustadt im Blick“) sind der SV Wiedenest und der TV Wiedenest-Pernze in Kooperation mit der örtlichen Grundschule.

Die Fertigstellung ist für Mitte/Ende August geplant. Die Einweihungsfeier soll Anfang September stattfinden. Die Spendenaktionen zur Deckung der noch offenen Posten ist gut angelaufen. Alleine die Haus-sammlungaktion im oberen Dörspetal brachte knapp 7.000 Euro ein. Die Verantwortlichen hoffen, dass diesbezüglich durch den Baubeginn noch ein neuer Schub zustande kommt, da neben finanzieller auch





## BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen  
Überführungen · Sarglager  
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. 0 22 61 / 4 18 53



– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·  
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt  
☎ (022 61) 42553 Fax (022 61) 470945



<http://www.bergneustadt.de>



schönstein & fritsch-fries  
**Die freundliche Pflege  
in Bergneustadt & Umgebung**

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?  
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

**Wir bieten Ihnen:**

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

## Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video  
Fernsehen  
Sat-Anlagen  
Autotelefon - Pager  
Sprechfunkanlagen  
BOS-Funk  
Daten-Funk  
Meldeempfänger

Gewerbegebiet  
Am Schlöten  
Frühbergstraße 3  
51702 Bergneustadt  
Tel. 02261/42654  
Fax 02261/44351

Verein für soziale Aufgaben e.V.

## »Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB

*Rölle*



M A R M O R  
G R A N I T  
G R A B M A L E  
E I N F A S S U N G E N

Kölner Straße 392 a  
51702 Bergneustadt  
Tel. 022 61/4 59 28  
Fax 022 61/4701 14  
[info@steinmetz-roelle.de](mailto:info@steinmetz-roelle.de)  
[www.steinmetz-roelle.de](http://www.steinmetz-roelle.de)

## Schreibwaren, Büro- & Schulbedarf

*Ihr Fachgeschäft für  
Rucksäcke und Schulranzen.  
Ständig günstige Angebote*

- Füller-Garnituren
- Bastelbedarf
- Alben
- Briefpapier
- Gästebücher  
und vieles mehr

**Schreibwaren Schmidt**  
Kölner Str. 282  
51702 Bergneustadt  
Tel. 022 61/4 42 94

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

tatkräftige Hilfe dringend benötigt wird.

Informationen zum Stand des Projektes gibt es auf der Internetseite „www.zukunftbraucht-rasen.de“ und beim Projektleiter, Torsten Jäger, Tel.: 02763/840 220.

Trotz Nieselregen traf sich eine gut-gelaunte Truppe zum Spatenstich für den neuen Kunstrasenplatz in Pernze. Für Anfang September ist die Fertigstellung geplant.



## Rückblick vor 30 Jahren - Bergneustadt im Blick

(Ausgabe 362, 1980)

### Auf dem früheren Gelände der Firma Ising entstand ein Bau- und Hobbymarkt

Rigoros nach dem Motto „Aus Alt mach' Neu“ wurde auf dem Gelände der ehemaligen Firma Ising in der Othestraße verfahren. Jahrzehntlang war in den Fabrikhallen der 1910 von Eugen Ising gegründeten Firma fototechnischer Zubehör — unter anderem Stativ — hergestellt worden, die dem Bergneustädter Unternehmen einen Weltruf verschafft hatten. In den siebziger Jahren liefen die Geschäfte der Firma immer schlechter und schließlich meldete Rutger Ising den Konkurs an. Das Fabrikgelände wurde an die Firma Codan-Bau verkauft und die extra GmbH & Co KG ließ eine 3.600 Quadratmeter große Halle auf dem Grundstück errichten und eröffnete dort einen Bau- und Hobbymarkt. Nur wenige Monate dauerte es, bis die alten Fabrikgebäude abgerissen waren und die Fertigbauhalle an ihrer Stelle stand. In gut sortierten Fachabteilungen werden dort den Kunden über 12.000 Artikel angeboten und sowohl professionelle Handwerker als auch Heimwerker finden in den Regalen von der Schraube bis zum Qualitätswerkzeug alles, was sie für Beruf oder Hobby brauchen. Parkplatzsorgen wurde vorgebeugt, denn vor der Halle können über 110 Wagen abgestellt werden. Nachdem man die Isingsche Fabrik abgerissen habe, sei in der Othestraße nicht nur eine Bau-, sondern auch eine Marktlücke geschlossen worden, sagte einer der Kunden bei der Eröffnung.



Foto oben: Der jetzt abgebrochene Gebäudekomplex der im Jahre 1910 gegründeten Firma Eugen Ising; das Luftbild entstand Anfang der 50iger Jahre.

Fotos unten: Das Gelände nach dem Abbruch der Gebäude und mit dem neuen Bau- und Hobbymarkt. Parkgelegenheit für über 100 Fahrzeuge ist geschaffen.



Hinweis: Heute befindet sich der REWE-Markt im Gebäude an der Othestraße / Friedhofstraße

# Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

- Folge 6 – von Werner Lenz

## BERG

### Wortstamm:

Althochdeutsch.: berg = Anhöhe/Erhebung/Höhe – Mittelhochdeutsch.: berc = Anhöhe/Erhebung – bergisch: berich = Anhöhe Hanglage/Wald – Neustädter Platt: berj / berch = Anhöhe Hanglage/Wald.

### Merkmale:

In der heimischen Mittelgebirgslandschaft sind Orts- und Flurnamen mit dem Grundwort Berg recht häufig. Größere Hanglagen wurden unterteilt und durch zugefügte Bedeutungsworte treffend benannt.

Naturgemäß weckt der Name in Alpenlandschaften völlig andere Vorstellungen als etwa in Norddeutschland mit kaum vergleichbaren Größen und Höhen. Bis vor wenigen Jahren war im hiesigen Sprachraum die Bezeichnung Berg für Wald / Waldlandschaften weit verbreitet und fester Bestand in Wort- und Sprachschatz.

### Sprachraum:

Gesamtgermanischer Sprachraum.

### Vorkommen:

#### BALDENBERG

Bewertung des Wortes bal:

idg.: Bhel = schwellen / quellen - ahd.: Bal = rund / Kugel / Ball

### Wortverwandschaft:

Da in älteren Urkunden (z. B. Kaufvertrag von 1732 - Gericht zu Neustadt) Grundstücke „Am Beul“ als „Am Ba(a)l“ bezeichnet werden, ist eine Wort- und Sinnverwandschaft zu vermuten.

### Anmerkung:

Der Heimatschriftsteller O. Gerhard führt in „Eckenhagen und Denklungen im Wandel der Zeit“ die Bezeichnung auf den Personennamen Baldo zurück.

### Lage:

Nur das Flurstück „Beim Baldenberg“ liegt auf Altneustädter Gemeindegebiet. Dieser kleine Teilbereich des Baldenberger Sattels liegt unterhalb des alten Höhenweges nach Hungringhausen sowie westlich und oberhalb der Tiefenschlade.

### Merkmale:

Der abgerundete Übergang zur Kammlage ist Teil des lang-



gestreckten Othetaler Nordhanges. In der Flurkarte von 1830 ist der Höhenbereich als landwirtschaftliche Nutzfläche dargestellt, und die Hanglage bewaldet.

### Heute:

Der frühere wichtige Höhenweg ist nur noch Ortsverbindung. Die Nutzung der Flur ist weitgehend unverändert.

### Bedeutung: Baldenberg

Wörtlich = Bergschwelle - Sinngemäß = Höhenrücken/-sattel - Literarisch = Baldos Berg.



Ausschnitt der historischen Stadtkarte der Neustadt von 1830 und Luftbildaufnahme der Ortschaft Baldenberg. Im Bild oben rechts - Abzweigung der Heerstraße Richtung Derschlag.



**Studierende der Biblisch-Theologischen Akademie Wiedenest führten Reinigungsaktion in der Stadt durch**

Am Samstag, den 8. Mai, trafen sich rund 30 Studierende der Biblisch-Theologischen Akademie Wiedenest um 10.00 Uhr am Baubetriebshof in der Industriestraße, um mit den Mitarbeitern des Baubetriebshofes eine weitere Säuberungsaktion im Stadtbereich durchzuführen. Wie bereits im Vorjahr sorgten sie mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zur finanziellen Entlastung des städtischen Haushalts. Über den ganzen Tag wurde bei Wind und Wetter für Ordnung und Sauberkeit auf dem Bergneustädter Friedhof sowie auf Spielplätzen, Bushaltestellen und Straßenrändern gesorgt.

Auf die Frage, warum sie das eigentlich machen, antwortete der Studierende Till Kööp, dass er selbst und viele seiner Mitstudierenden sich oft mehrere Jahre in Bergneustadt aufhalten und mit in die Stadtgemeinschaft aufgenommen werden. So könne er durch die Aufräumaktionen in der Stadt ihren Bürgern auf ehrenamtliche Weise etwas zurückgeben.

Wir wünschen Euch eine erholsame und interessante Sommer-Ferienzeit 2010 und vor allem viel Spaß bei den Aktivitäten unserer Vereine.

Das Informationsheft zum Ferienspaß mit allen Hinweisen zu den Veranstaltungen wird an den Kindergärten und Schulen bis Klasse 6, ab dem 18. Juni verteilt. Erhältlich ist es natürlich auch im Kulturbüro, Kölner Straße 262, in der Stadtbücherei und an der Zentrale des Rathauses bei Frau Glauser, die auch dieses Mal wieder einen großen Teil der Anmeldungen unter Tel.: 02261/404-0 annimmt.

Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 02261/92054922 im Kulturbüro.

Euer/Ihr  
Michael Klaka

Euere/Ihre  
Meike Krämer

**Schützenverein Bergneustadt feierte über Pfingsten – Guido Reinzhagen ist neuer König**

Mit Partystimmung im Festzelt und Eröffnung der Kirmes ging es am Freitagabend in ein wunderschönes Pfingstwochenende. Der Schützenverein hatte wieder einmal Sonne pur über die Festtage und die Lösung mit Festzelt hinter dem Krawinkel-Saal und Kirmes rund um das Rathaus war bereits im Vorjahr erfolgreich getestet worden.

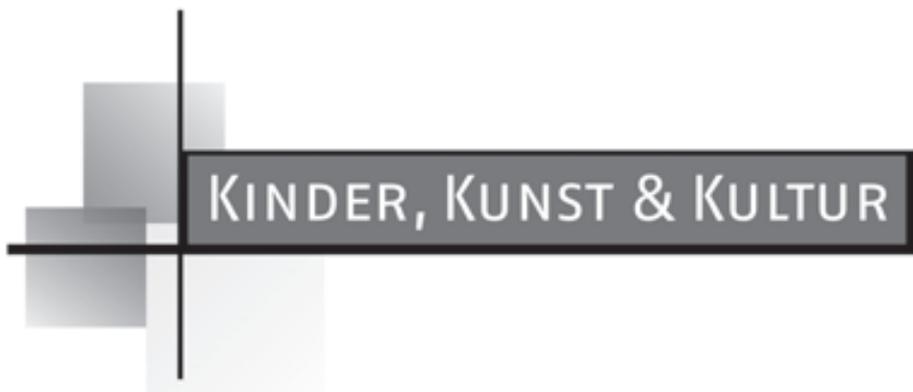
Die Schützen hatten ihren Auftakt am Samstag mit dem Sternmarsch der Kompanien und anschließendem Kommers im Zelt mit Gastvereinen sowie den Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Jubilare geehrt: Inge-Lore Moeck, Michael Schulz, Stefan Kottmann, Oliver Kleberhoff, Ewald Pohl, Rolf Müller, Marius Hoika, Uwe Brambach (25 Jahre); Manfred Heitmann, Franz Kölschbach, Ulrich Valperz (40 Jahre); Horst Brand, Willi Fredrich, Gerhard Hermann, Wolfgang Kleberhoff, Heinrich Valpertz, Herbert Binner (50 Jahre); Karl-Heinz Dörre und Alfred Zimmermann (60 Jahre).

Der Jubilar Alfred Zimmermann schenkte dem Verein anlässlich der Ehrung 6.000 Euro – einen Hunderter für jedes Jahr seiner Mitgliedschaft. Besondere Erwähnung fand die Kompanie Ohl, die in diesem Jahr ihr 50jähriges Bestehen feiert und damit die älteste Kompanie in Bergneustadt ist.

Am Pfingstsonntag wurden nach dem traditionellen Kirchgang der Schützen die neuen Majestäten am Schießstand in der Gimbornstraße ermittelt.



Nach spannendem Kampf erlegte Guido Reinzhagen den Vogel mit dem 102. Schuss und ist neuer Schützenkönig der alten „Feste Neustadt“. Er regiert mit Ehefrau Andrea die Schützen im kommenden Jahr. Zuvor



**S O M M E R F E R I E N S P A ß  
der Stadt Bergneustadt für Kinder  
vom 15. Juli bis 27. August 2010**

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern,

auch in diesem Jahr bieten wir Euch in Bergneustadt ein tolles Ferienprogramm, mit vielen unterschiedlichen und interessanten Aktivitäten, für verschiedene Altersklassen. Die Vereine in der Stadt bemühen sich seit vielen Jahren um ansprechende Veranstaltungen. Das gelingt nur deshalb, weil sich ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Aufgabe stellen. Sie „opfern“ ihre Freizeit für die Jugend unserer Stadt und für die Gäste aus den benachbarten Städten und Gemeinden. Ihnen gilt unser besonderer Dank für ihren unermüdelichen Einsatz und ihren wertvollen Beitrag.

Die Veranstaltungen dienen vor allem einer sinnvollen und erlebnisreichen Freizeitgestaltung. Fernsehen, Handy und Playstation sind kein Ersatz für sportliche Aktivitäten, kreatives Gestalten oder abenteuerliche Erlebnisse in der Gemeinschaft mit anderen jungen Menschen.



Stadtverwaltung Bergneustadt  
Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur



Georg Zwinge: „Wir gestalten Ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19  
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27  
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30  
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: [www.gebr-zwinge.de](http://www.gebr-zwinge.de)  
E-Mail: [info@gebr-zwinge.de](mailto:info@gebr-zwinge.de)

# Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht  
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr  
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos  
gibt es auf unserer  
Internetseite

[www.fs-um.de](http://www.fs-um.de)



**PRAXIS**  
für Krankengymnastik und Massage



**Christoph Röttger**  
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik + Massage  
Lymphdrainage + Sportphysiotherapie  
Fußpflege + Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest  
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



**fliesen funke e.k.**  
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt  
tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70  
[info@fliesenfunk.de](mailto:info@fliesenfunk.de) | [www.fliesenfunk.de](http://www.fliesenfunk.de)



**Conrad Peters**  
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher  
Maler- und Lackiererarbeiten**

\*\*\*

**innovative Wohnraumgestaltung  
ökologisch oder konventionell**

\*\*\*

**hohe Qualität zu fairem Preis**

\*\*\*

Eifeler Straße 22  
51702 Bergneustadt

Telefon: 0 22 61/4 85 27  
Mobil: 0 17 5/1 90 78 42  
E-Mail: [Sch.-Peters@web.de](mailto:Sch.-Peters@web.de)

**WERBUNG**  
schafft Umsätze



## PFLLEGEDIENST

Lydia Dirksen  
Othestraße 2-4  
51702 Bergneustadt  
☎ 0 22 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung/Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



**Bergneustädter Schützenfest und Kirmes 2010**



hatten bereits Christian Gießelmann den Kaiservogel mit dem 46. Schuss und Sarah Kottmann den Prinzenvogel mit dem 76. Schuss erlegt. Neuer Kinderkönig ist Tobias Raaf. Das Kindervogelschießen fand bereits am Samstag statt.

Der Sonntagabend endete mit einem bunten Abend im Festzelt, gestaltet von DJ Roland Reh, den Bielsteiner Tanzmäusen und der Fire Show Company.

Der Pfingstmontag stand wieder ganz im Zeichen des Empfangs der alten und neuen Majestäten in der Geschäftsstelle der Sparkasse am Graf-Eberhard-Platz sowie der Krönung der Majestäten durch Bürgermeister Gerhard Halbe im Festzelt. Mit dem zünf-



tigen Neustädter Frühschoppen bei Klängen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr klang ein rundum gelungenes Schützenfest 2010 am Dienstag nach Pfingsten aus.

## Pfingstjugendkonferenz lockte erneut 2.200 Teilnehmern nach Bergneustadt

Zur Wiedenester Pfingstjugendkonferenz begrüßten die drei Jugendreferenten Veit Claesberg, Daniel Zimmermann und Markus Kalb rund 2.200 jugendliche Teilnehmer aus ganz Deutschland. Das beliebte Jugendmeeting, das in diesem Jahr zum 32. Mal in der Bergneustädter Burstenhalle und einem Zusatzzelt stattfand, brachte wieder ein vielfältiges Programm mit Konzerten, Bibelarbeiten und zahlreichen Seminaren und Workshops.



Als Hauptredner des Wochenendes sprachen der Engländer John Allan sowie die Bergneustädter Jugendreferenten Veit Claesberg, Markus Kalb sowie Daniel Zimmermann über das Thema der Konferenz „Nachfolge 2.10“. Sie legten in ihren Beiträgen den Jugendlichen nahe, nicht nur über das Motto der Konferenz nachzudenken, sondern auch das eigene Verhalten an biblischen Aussagen auszurichten. Jeder Christ benötige regelmäßig „updates“ von Gott.

Der musikalische Höhepunkt des dreitägigen

*Die Band „echtzeit“ war das musikalische Highlight der Pfingstjugendkonferenz und sorgte mächtig für Stimmung unter den Besuchern.*



Programms war die Band „echtzeit“ aus Bergneustadt/Altenkirchen. Die vierköpfige Band ist seit vier Jahren unterwegs, hat bereits mehrere hundert Konzerte gegeben und brachte die Pop-Songs der zweiten CD „Das klingt vernünftig“ auf die Bühne und präsentierte Texte mit Tiefgang.

Natürlich war auch wieder die eigens aus Oberberg zusammengestellte PfiJuKo-Band dabei, die mit moderner Lobpreismusik die Teilnehmer zum Singen brachte. Darüber hinaus sorgte der Illusionist Mr. Joy mit seiner Zaubershow für Aufmerksamkeit. Er zählt zu den wohl bekanntesten und vielfältigsten christlichen Kleinkünstlern, Illusionisten und Artisten Europas.

30 Seminare und Workshops zu Themen wie „Nachfolge à la Bonhoeffer“ boten den Jugendlichen die Möglichkeit, theoretisch und praktisch Antworten auf ihre Alltagsfragen zu finden. Am stärksten besucht waren die Seminare „Gottes Willen erkennen“ und „Einfach mal Ruhe finden“. Eine Alternative zu Seminaren und Bibelarbeiten boten die Sportangebote, wie Volleyball, oder der 70köpfige Megachor. Ebenfalls angeboten wurde wiederum das 50-Stunden-Gebet, wo Jugendliche für Nöte der Welt und besondere Anliegen der Stadt Bergneustadt beteten.

Durch verschiedene kleine Elemente zwischendurch wie Kleingruppen- und Lobpreis-Zeiten, sportliche Aktivitäten wie Kistenstapeln oder die Kletterwand, Theatereinlagen sowie persönliche Gesprächsangebote wurde den Besuchern des dreitägigen Programms keine Chance für Langeweile gegeben.

## Jubiläumsfeier zum 60. Geburtstag der Pfadfinder Bergneustadt

Begeisterung pur durch gemeinsame Lieder am „Campfire“, dem traditionellen Lagerfeuer der Bergneustädter Pfadfinder, mit vielen Gästen und Pfadfindern aus Norwich / England, aus Hohenlimburg, Hagen, Lage und Lethmathe erleben über 70 Teilnehmer bei der Jubiläumsfeier zum 60. Geburtstag in der Seutenstraße am Hackenberg.

Bereits am Vormittag des Festtages konnten über 100 Gäste der Feierstunde beiwohnen und das bereits in mehreren Schritten renovierte Pfadfinderheim besichtigen. Michael Zwinge konnte viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus sechs Jahrzehnten willkommen heißen, dazu den stellvertretenden Bürgermeister Jörg Haselbach, Grundschuldirektor Peter Ruland und Detlev Kämmerer für die Sparkasse Gummersbach Bergneustadt.

Elmar Brüll schilderte seine Erlebnisse bei den Pfadfinder in den sechziger Jahren, die vielen Fahrten, die ihn in mehrere europäische Länder führten und seine Einstellung prägten „Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“. Hans Joachim Knoppik knüpfte daran an und berichtete anschaulich, wie ihm als aus Norddeutschland zugezogenes Kind die Gemeinschaft der Pfadfinder in Bergneustadt Fuß fassen lies und ihn in seiner Entwicklung bis zum Gruppenleiter förderte. Beide haben seit 2006, als eine Benefizveranstaltung des Lionsclub Gummersbach-Aggertal den Startschuss zur Sanierung des Pfadfinderheimes begründete, über hundert freiwillige Tage mit der Renovierung des Pfadfinderheimes verbracht. Weitere Spenden und das Engagement der Mitglieder und Eltern ließen das Pfadfinderheim bei der Jubiläumsfeier erstrahlen und legen den Grundstein für weitere viele erfolgreiche Jahre in der Jugendarbeit der Pfadfinder und Pfadfinderinnen in Bergneustadt.

In einem weiteren anschaulichen Vortrag er-



*Zum runden Geburtstag präsentieren die Pfadfinder den Gästen einen Jubiläumskuchen mit der Jahreszahl „60“.*

läuterte Reiner Hielscher die Zukunftsfähigkeit des Scouting und Learning by Doing, in dem er zeigen konnte, dass z. B. viele Trends wie Erlebnispädagogik, Outdoor-Aktivitäten und Teamübungen in den Elementen der Pfadfinder enthalten sind.

Das Jubiläum und ein Fest mit toller Resonanz und gelungenem Ablauf ist ein wichtiger Schritt und eine Grundlage, Kindern und Jugendlichen aus Bergneustadt und Umgebung eine Möglichkeit zu geben, einen Teil Ihrer Freizeit in der Gemeinschaft der Pfadfinder und damit der Natur zu verbringen.

Die Pfadfinder wollen vor allem jetzt den Innenausbau des Pfadfinderheimes fortsetzen. Dazu sind bereits die ersten Überlegungen und Planungsschritte getan. Es sind wieder Gruppenabende mit Wölflingen und Jungpfadfinder- und innen geplant. Interessierte können sich mit Michael Zwinge, Tel.: 02261/54 92 32, in Verbindung setzen.

Bereits am 19. Juni gibt es zwei weitere Veranstaltungen: Ab 18.00 Uhr Spiele und Lieder im Familienkreis - jeder Interessierte kann sich daran beteiligen - ab 20.00 Uhr wiederum das traditionelle Lagerfeuer der Pfadfinder zur Jahresmitte bzw. dem längsten Tag des Jahres.

## Bergneustädter Verein „Patienten im Wachkoma“ wirbt für neue Wege in der Ernährung

Auf gute Resonanz“ stieß das Angebot des Bergneustädter Vereins Patienten im Wachkoma (PIW e.V.), der vor seiner Mitgliederversammlung erstmals auch gezielt Außenstehende zu einem kostenlosen Vortrag eingeladen hatte. Nicht nur Mitglieder des Vereins, sondern eine erfreulich große Zahl von Pflegefachkräften aus der Region folgte den praxisnahen und informativen Ausführungen, die die Kölner Ernährungsberaterin Elke Runge zum Thema „Umstellung von Sondenkost



auf normale Kost bei Menschen, die über eine PEG Magensonde ernährt werden“ machte.

Dass Menschen, die im Wachkoma leben, nicht mit industriell vorgefertigter Sondenkost „abgespeist“ werden, gehört in der privaten Einrichtung des PIW in Bergneustadt Neuenothe seit langem selbstverständlich zum Standard - auch wenn eine Ernährung mit selbstgekochter Kost zeitintensiver ist. Auch Angehörigen, die einen Patienten im Wachkoma nach dem Aufenthalt in Bergneustadt zu Hause betreuen, rät man beim PIW, selbst normale Kost für die Magensonde zuzubereiten.

Die Kölner Referentin griff bei ihrem Vortrag auf überzeugende Beispiele aus ihrer eigenen Beratungspraxis zurück. Eindringlich belegte sie, dass Patienten, die über eine Magensonde ernährt werden müssen, durchaus nicht auf Sondenkost angewiesen sind. Die wird nämlich häufig gar nicht gut vertragen, und führt nach Elke Runge Erfahrung nicht selten zu Fehl- oder Mangelernährung bei gleichzeitigem Übergewicht. „Was Sie kochen, muss Ihnen auch selbst schmecken“, ermunterte sie Angehörigen und Pflegekräften, die den Schritt zum Umstieg auf selbstzubereitete Kost tun wollen.

In ihrem 45minütigen Vortrag servierte Fachfrau Elke Runge keineswegs schwerverdauliche Theorie. Kenntnisreich und humorvoll tischte sie Rezepte zum Nachkochen und Ernährungstipps auf, die von den Interessenten eifrig mitgeschrieben wurden.

Positiv beurteilte Hrachya Shaljian, leitender Arzt der Bergneustädter Wachkomaeinrichtung, die ersten Reaktionen auf den Abend. Er freut sich, dass es aufgrund des Vortrages erste Anfragen und Kontaktaufnahmen von engagiertem Pflegepersonal aus der Region zum PIW gibt. Der Verein gibt gerne Einblick in die eigene Arbeit und steht Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite. Der Weg der Öffnung von Fortbildungsveranstaltungen soll auch im nächsten Jahr fortgesetzt werden.

Weitere Informationen über den Verein und zum Thema Ernährung/Sondenkost erhalten Sie unter Telefon-Nr.: 02261/94 94 44 oder im Internet unter [www.piw-ev.de](http://www.piw-ev.de).

## Bergneustadt im Blick in Kürze

### • Büchereiführerschein für 20 Kinder der Kindertagesstätte „Krümelkiste“

An acht Nachmittagen kamen 20 Kinder der Kindertagesstätte „Krümelkiste“ in der Löhstraße, die im Sommer 2010 eingeschult werden, in der Stadtbücherei in der Altstadt und hatten die Möglichkeit, den Büchereiführerschein zu erwerben.

Es begann mit Ausschuchen und Ausleihen. Die Kinder lernen den wesentlichen Ablauf in der Bücherei kennen, Medien selbstständig ausschuchen und ausleihen. Sie wurden zudem über die Aufgaben einer Bücherei informiert. Es ging weiter mit Vorlesen, Zuhören und Ausmalen. Übungen zur Wortschatzerweiterung und Ausmalen zur Verbesserung der Feinmotorik zählten ebenfalls zum Programm.

Es schlossen sich Erzählen und Wissen an.



Mit dem Auto gehts noch nicht, aber den Büchereiführerschein haben die Kinder mit Brauour bestanden.

Die Kinder erfuhren, dass sie mit Hilfe von Büchern Antworten auf ihre Wissensfragen erhalten und dass die Bücherei Bücher zur Verfügung stellt, die Informationen aus ihrer Lebenswelt enthalten.

Der Abschluss stand unter dem Thema „Was gibt es? Wo steht es?“ – die Ordnung der Bücherei kennen lernen, Einblick in die Vielfalt der Buchgruppen geben und die Aufstellung der gesamten Medien gewinnen. Zum letzten Nachmittag waren auch die Eltern eingeladen. Begeistert haben sich alle Kinder zu diesen Nachmittagen: „Was bringt uns dieser Nachmittag und welche Bücher können wir uns heute ausleihen“, getroffen.

Die Erzieherinnen waren mit Bibliothekarin Brigitta Wenzel einer Meinung: Das war eine tolle Sache.

### • Karl Eberhard Stock wurde der „Goldene Meisterbrief“ überreicht

Am 27. November 1959 legte Karl Eberhard Stock aus Bergneustadt die Meisterprüfung im Maler- und Lackiererhandwerk vor dem



Prüfungsausschuss bei der Handwerkskammer in Köln ab. Ende Februar diesen Jahres wurde dem Jubilar in seinem Haus an der Kölner Straße durch Gerhard Reimann, stellvertretender Kreishandwerksmeister, und dem Ehrenobermeister Volker Dellenbusch, nachträglich der „Goldene Meisterbrief“ überreicht. Für Gerhard Reimann war es auch ein besonderer Anlass, hatte er doch in den sechziger Jahren bei Karl Eberhard Stock die Ausbildung absolviert.

In der Zeit seiner Selbstständigkeit von August 1960 bis September 2001 war Karl Eberhard Stock u. a. auch 15 Jahre Mitglied des Vorstandes und zwölf Jahre Mitglied des Gesellenprüfungsausschusses der ehemaligen Maler- und Lackierer/innen des Oberbergischen Kreises.

• **Projekt „Mut tut gut“ an der GGS Wiedenest.**

„Mut tut gut“ - dieses Projekt an zahlreichen Schulen hat zum Ziel, aktiv an der Verminderung von Gewalt zu arbeiten, die vorhandenen Ressourcen der Mädchen und Jungen zu stärken und die Sensibilisierung für die Themen Gewalt, Konflikt und Streit zu fördern.

Das Hauptmerkmal des Projektes liegt in der Selbstbehauptung (Gefahrenbegegnung) und der Verhinderung von Gewalt im Vorfeld (Gefahrenerkennung und -vermeidung).

Die Bergneustädter Vereine, die den traditionellen Nikolausmarkt am Heimatmuseum durchführten, überreichten dem Förderverein der GGS Wiedenest als Unterstützung zur Durchführung des Projektes einen Scheck über 150,00 Euro.

• **„Zirkus Orlando“ wählte Vorstand**

Die Mitglieder des TV Hackenberg, Abteilung Zirkussport „Zirkus Orlando“, haben im Rahmen der Jahreshauptversammlung neue Vorstandsmitglieder gewählt. René Zwinge wurde zum Abteilungsleiter gewählt und löste somit Heike Symick ab, die nicht mehr für die Wiederwahl zur Verfügung stand.

Derzeit gehören dem Zirkus Orlando 86 Mitglieder, Artisten, Anleiter und Mitarbeiter/innen an. Es bestehen 18 Artistenfamilien. Im Jahr 2009 führte der Zirkus Orlando 23 Auftritte und Mitmachaktionen sowie Trainingslager, Schulungen, Workshops durch.

Besonders freute sich die Abteilung über den Titel „Deutschlands bester Nachwuchsartist“ für Felix Schulenburg beim KIKAWettbewerb 2009 und seinen Titel als Sportler des Jahres beim TV Hackenberg.

Schwerpunkt 2010 ist die „Gala 2010“, die am 16. und 17. Juli in der Sporthalle Auf dem Bursten stattfindet. Hierzu hat sich ein Organisationsteam aus fünf Mitgliedern gebildet, die sich bei der Versammlung mit ihren Bereichen vorstellten und weitere Helfer für die Mitarbeit ansprachen. Die Gala wird für alle Zirkusmitglieder ein besonderes Ereignis sein.

• **Jung und alt säuberten den Wald im oberen Dörspetal**

Am Samstag, den 17. April, säuberten die Jäger des Hegerings Lieberhausen zusammen mit Schülern der GGS Wiedenest und der Jungschar „Die Rotznasen“ von der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest, den Wald zwischen Belmicke und Lantenbach von Müll und Unrat. Ca. 6 Tonnen Altreifen, Schrott, Sperr- und Restmüll sowie etwa 1.500 Flaschen sammelten die 6- bis 90jährigen Helfer auf rund 2.500 ha Wald- und Wiesenfläche.



*Eine tolle Gemeinschaftsaktion, die aber auch nachdenklich stimmt - 6 Tonnen Müll und rund 1.500 Flaschen kamen bei der Säuberungsaktion im oberen Dörspetal zusammen.*

*Scheckübergabe vor der GGS Wiedenest - im Bild von links: Kerstin Hübner und Frank Wiesner vom Heimatverein, Birgit Inkemann vom Förderverein und Schulleiter Matthias Greven.*



Der Vorstand des Hegerings Lieberhausen bedankt sich bei allen Helfern sowie der Firma Lobbe, dem ASTO und der Stadt Bergneustadt, für die gute Unterstützung bei der Vorbereitung und den Abtransport des riesigen Müllbergs. Zum Abschluss warteten auf alle Müllsammler erfrischende Getränke und ein leckerer Grillimbiss.



• **Reisen für Senioren – Diakonisches Werk des Kirchenkreises An der Agger**

Noch freie Plätze in Doppelzimmern und Einzelzimmern gibt es bei den Reisen für Senioren nach Zell im Zillertal und nach Bad Neuenahr, die das Diakonische Werk des „Kirchenkreises An der Agger“ anbietet.

Nach Bad Neuenahr fährt der Luxusreisebus am 25. Juli bis zum 5. August 2010 in ein Drei-Sterne-Superior-Hotel. Ansprechpartner ist Ralf-Herbert Puhl, Tel.: 02261/7009-34, E-Mail: ralf-herbert.puhl@ekagger.de.

Weitere Informationen auch unter [www.ekagger.de](http://www.ekagger.de).

• **Fahrradfreizeit in Kripp am Rhein**

Bei der traditionellen Fahrrad- und Zeltfreizeit für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren vom 15. August bis 21. August gibt es noch einige freie Plätze. Also, schnell anmelden, bevor die Freizeit ausgebucht ist!

Das Zeltlager befindet sich auf einem alten Kripper Grundstück direkt an der Ahr gelegen. In zwei Leistungsgruppen fahren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen große und kleine Touren u. a. nach Bad Breisig, Sinzig, Ahrweiler, Altenahr, Bonn und nach Adenau am Nürburgring. Tägliche Schwimmbadbesuche, Lagerfeuer und Spiele gehören zum Programm. Die Kinder und Jugendlichen müssen gebracht und abgeholt werden. Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Programm: 70,00 Euro. Veranstalter sind die Stadt Bergneustadt und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur. Anmeldung: Stadtverwaltung Bergneustadt, Patrick Höller, Tel.: 02261/920 54 922.

• **Girls'Day 2010 - Erkundungen in der Berufswelt**

Beim Wasserwerk Bergneustadt hatte Darleen Toews, die Tochter des Wasserwerk Mitarbeiters Andreas Toews, am 22. April



im Rahmen der Initiative „Girls'Day“ die Möglichkeit, die Arbeit ihres Vaters zu begleiten und selbst einmal die verschiedenen Aufgaben kennen zu lernen. Ob es nach dem Aufstellen eines Standrohres hieß „Wasser Marsch“ oder eine Schieber in einem Hochbehälter betätigt werden musste, all dieses konnte Darleen Toews an diesem Tag einmal ausprobieren und so die Arbeitswelt ihres Vaters kennenlernen.



## Informationen zum Freibad und zur Saison 2010

Aufgrund der Wetterlage wurde das Freibad nach der offiziellen Eröffnungsparty am 30. April erst am 21. Mai für den Badebetrieb freigegeben. Die täglichen Öffnungszeiten sind von 9.00 bis 19.00 Uhr und wurden gemeinsam von der Stadt Bergneustadt mit dem Sport- und Förderverein Freibad Bergneustadt festgelegt, der im Rahmen des Betriebsführungsvertrages eine große Anzahl von Aufgaben übernommen hat. Bei schlechtem Wetter wird das Bad gegen 13.00 Uhr geschlossen. Informationen über Öffnungszeiten und Eintrittspreise werden unter der Telefonnummer 8159463 per Anrufbeantworter und auf der Homepage des Vereins [www.freibad-bergneustadt.de](http://www.freibad-bergneustadt.de), gegeben.

### Firma aeo übergibt Familien-Jahreskarten für das Freibad Bergneustadt an das Kreisjugendamt

Als Peter Woggon, Inhaber der Firma Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH (aeo) aus Bergneustadt, in einer der letzten Ausgaben von „Bergneustadt im Blick“ den Bericht über die Nöte des Sport- und Fördervereins für das Freibad gelesen hatte und durch den früheren stellvertretenden Bürgermeister Hans-Otto Becker, jetzt Vorsitzender des Fördervereins, weitere Informationen erhielt, war für ihn klar, hier muss geholfen werden. Er erinnerte sich dabei an seine eigene Kindheit als ältestes von fünf Kindern.

Damals, 1967, hatten die Eltern gerade ein eigenes Haus gebaut und so musste jede Mark umgedreht werden, bevor sie ausgegeben werden durfte. Urlaube, wie sie heute fast jeder kennt, waren undenkbar.



Mit einer Eröffnungsparty und jede Menge Schwung starteten der Förderverein und die Stadt Bergneustadt in die Freibadsaison 2010. Ob prominente Gäste, Firmen oder Privatpersonen, viele leisteten bisher einen finanziellen Beitrag zum Erhalt des Freibades - u. a. überreichte das Sanitätshaus Klein 500 Euro zur Eröffnung und 500 Euro sind bei der Aktion „Freibad Brot“ der Bäckerei Gießelmann zusammengekommen.

Trotzdem war den Geschwistern der Sommer nie langweilig, denn sie lebten quasi im Freibad. So oft es ging nach der Schule und in den Ferien meistens ganztätig, hielten sie sich mit Freunden und Klassenkameraden dort auf. Die Anreise war ja kein Problem, denn alles konnte „per Pedes“ erledigt werden.

Bei den Überlegungen nach einer sinnvollen Hilfe für das Freibad nahm Peter Woggon Kontakt mit Michael Klinnert von der Stadtverwaltung auf und gab seine Idee weiter: Warum nicht Jahreskarten an Be-

dürftige geben, denen es heute nicht besser geht als vielen Menschen damals.

Michel Klinnert sprach mit dem Kreisjugendamt auf und bekam nach einiger Zeit „grünes Licht“ – denn es gibt Bedarf. Aus den anfangs geplanten Jahreskarten wurden Familienjahreskarten und von diesen wurden Ende April zwanzig im Freibad an die Vertreterin des Kreisjugendamtes, Frau Jacob-Ogbukadike, übergeben. Die Aktion soll möglichst noch weitere Spender mit guten Ideen ansprechen.



**Bild links:** Ein Stück eigene Lebensgeschichte - Peter Woggon (2. v. rechts) spendete Freibad-Jahreskarten für bedürftige Familien.

**Bild rechts:** Auf die Ferien und einen schönen Sommer im Freibad freuen sich die Kinder.



#### TRAINING- UND MANAGEMENTBERATUNG

Geschäftsführer: Axel Ehrhardt

51702 Bergneustadt

[ae-beratung@t-online.de](mailto:ae-beratung@t-online.de)

[www.ae-managementberatung.de](http://www.ae-managementberatung.de)

[www.ae-personalberatung.de](http://www.ae-personalberatung.de)

### 24 Stunden-PC-Service auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten, Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

**nur Markenprodukte!!**

# CKS

☎ 0172-259 208 7

über 40 Jahre Computere Erfahrung

Im Angebot permanent:  
gebr. Hardware mit  
Garantie!!

Fax: 02763-7938 - [hobpernze@t-online.de](mailto:hobpernze@t-online.de) - [www.cks24.de](http://www.cks24.de)  
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

**Schimmel,  
feuchte Wände?  
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,  
-bewertung und -sanierung!

**Peter Nolden**  
02261/48689

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

**æterno Werkshagen**

In der Zeit des Abschieds und der Trauer  
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pflingst · Bestatter  
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

**0 22 61 / 5 46 45 02**



Praxis für Krankengymnastik  
und Massage

*Angelika Wessendorf*

NISTENBERGSTR. 21 · 51702 BERGNEUSTADT  
TEL. (0 22 61) 4 5150

Das



im Party-Service

**AS-Party-Service e.K.**

Axel Schneider  
Küchenmeister · Diätkoch  
Küche: Olper Straße 56 a  
Büro: Hermicker Weg 19  
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

**Fax 0 22 61/47 99 33**

**www.as-party-service.com**

Fisch & Meeresspeisen · Wildspezialitäten  
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation  
kleine & große Feste mit Dekoration  
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör  
und nahezu alle anderen Instrumente,  
großes Notensortiment, Notenversand  
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER · Eichenstraße 24 · 51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/4 43 98 · Fax 0 22 61/4 74 76  
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de · www.schoeler-pianohaus.de

**Lebensqualität verbessern, z.B.**

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

**Energiekosten sparen, z.B.**

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

**Ganzheitliche Konzeption und Beratung  
Beantragung öffentlicher Fördermittel**



Internet: [www.korthaus-gmbh.de](http://www.korthaus-gmbh.de)  
E-Mail: [info@korthaus-gmbh.de](mailto:info@korthaus-gmbh.de)  
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

**KORTHAUS**

**Beraten • Planen • Bauen**

**komplett  
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 / 23 03 36 · Fax 0 22 61 / 58 94 04 · [info@komplett-anziehend.de](mailto:info@komplett-anziehend.de)

## Autoshow und verkaufsoffener Sonntag am 20. Juni in Bergneustadt

Am Sonntag, den 20. Juni, findet in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr die diesjährige große Autoshow in der Innenstadt statt. Zahlreiche oberbergische Autohändler präsentieren auf der dafür gesperrten B 55, vom „Deutschen Eck“ bis zum Kreisverkehr am Südring, ihre neuesten Modelle.

Neben der fachkundigen Beratung der teilnehmenden Autohäuser, können die Besucher hier ihr Traumauto anfassen, probefahren und Neuheiten europäischer, asiatischer und amerikanischer Hersteller begutachten. Komplementiert wird die Ausstellung von den Spezialisten für Reifen, Felgen und sonstigem Autozubehör.



Ein weiteres Highlight ist der auf dem Rathausplatz aufgebaute Offroad-Parcour. Auf einer 18 Meter breiten und vier Meter hohen Stahlkonstruktion geht es darum, Hindernisse zu überwinden sowie waghalsige Balanceakte und 38-Grad-Steigungen zu meistern. Außerdem gehören zwei Durchfahrten - eine Holperstrecke und eine Wippe - zum Repertoire des „4 x 4 Rodeo“. Ein einzigartiger Geländeparcours der Spaß und Spannung für die ganze Familie bietet.

Auf dem Graf-Eberhard-Platz stellt die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt ihre Fahrzeuge und Gerätschaften aus. Neben interessanten Darbietungen der Feuerwehr wird diese auch die Bewirtung der Gäste auf dem Graf-Eberhard-Platz übernehmen.

Für die Kinder wird von einem Kinderkarussell über Kinderbungee und weiteren Überraschungen einiges geboten. Die Bergneustädter Werbegemeinschaft öffnet ihre Geschäfte in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr zu einem verkaufsoffenen Sonntag. Ein Openair - Gottesdienst findet um 10.00 Uhr auf dem Rathausplatz statt.

Neben vielen interessanten Angeboten werden die Bergneustädter Modehäuser ihre neusten Kollektionen präsentieren. Freuen Sie sich auf Livemusik, Frisuren- und Modenschauen vor den jeweiligen Geschäften, Vorführungen der Goldschmiedekunst, Schmink- sowie Fotoaktionen, allerlei Leckereien und einiges mehr. Da Bummeln, Autos begutachten und Schoppen bekanntlich hungrig und durstig machen, freut sich die Bergneustädter Gastronomie die Gäste mit leckerem Essen und Getränken verwöhnen zu dürfen.

Die Stadt Bergneustadt und die Bergneustädter Werbegemeinschaft, als Veranstalter, freuen sich auf Ihren Besuch.

### Straßenlampen brennen in Bergneustadt kürzer

Ende April hat die AggerEnergie den Beschluss des Rates der Stadt Bergneustadt vom 24. Februar, die Brenndauer der Straßenbeleuchtung bei den nicht während der ganzen Nacht brennenden Leuchten um zwei Stunden zu kürzen, in die Tat umgesetzt.

Seit dieser Zeit sind zwei Drittel aller Straßenlampen von 23.00 Uhr bis 5.30 Uhr ausgeschaltet (bisher 24.00 bis 4.30 Uhr). Das restliche Drittel wird weiterhin die ganze Nacht durch eingeschaltet bleiben.

Durch diese Maßnahme wird die Stadt Bergneustadt in Zukunft 6.800 Euro jährlich an Stromkosten einsparen.

**4x4 Rodeo**

**Off-Road Action in Bergneustadt!**

**Das 4x4 Rodeo am 20.06.2010, 10-18 Uhr auf dem Rathausplatz.**

Spannende Action auf vier Rädern - seien Sie live dabei und erleben Sie den Nervenkitzel!

Präsentiert von Ihrem Suzuki Partner:  
**Autohaus Wuttke** - Gummersbacher Strasse 92 - 51645 Gummersbach  
 Tel. 02261-290490 - wuttke@suzuki-handel.de - www.wuttke-autohaus.de

### Straßenanierungen / Asphaltarbeiten in 2010

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat im März beschlossen, 2010 eine Deckensanierung der schlechtesten Straßen in Bergneustadt (aufgrund einer Bewertung aller Straßen) durchzuführen. Im April/Mai hat eine öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Diese so genannten Instandsetzungsmaßnahmen zur Straßenerhaltung werden ab Juni bis Ende Oktober von der bauausführenden Arbeitsgemeinschaft Raithel/Weller/Koch durchgeführt.



Die Anwohner in den betroffenen Straßen werden durch die Baufirmen im Vorfeld informiert. Bei dieser Deckensanierung wird entweder die oberste Asphaltdeckenschicht abgefräst, beschädigte Bordsteine, Rinnensteine und Schachtabdeckungen ausgetauscht und eine neue Asphaltbetondeckschicht aufgebracht oder wenn möglich, auf die vorhandene Oberfläche eine neue Deckschicht asphaltiert. Die Arbeiten zwischen dem Fräsen der vorhandenen Asphaltdecke und dem anschließenden Aufbringen der neuen Asphaltdeckenschicht erfolgen jeweils innerhalb von ca. 14 Tagen.

Folgende Straßen oder Straßenabschnitte im Stadtgebiet werden erneuert: Altenothe (Teilstücke), Am Klitgen (Teilstück), Am Ohl, Am Schürenfeld (Teilstück), An der Belmicke, An der Burg (Teilstück), An der Dörpe, Annastraße (Teilstück), Birkenstraße, Breite Straße (Teilstück), Breiter Weg (Teilstücke), Breslauer Straße (Teilstück), Bruchhausener Straße (Teilstück), Burgstraße, Danziger Straße (Teil-

stück), Druchternicke (Teilstück), Eschenstraße, Fliederstraße, Friedhofstraße (Teilstück), Glockenbergstraße, Hackenberger Weg, Heckenweg, Heideweg, Höchstenstraße (Teilstück), Ibitschenstraße, Kampgarten, Kampstraße (Teilstücke), Liegnitzer Straße, Löhstraße (Teilstücke), Niederrenge (Teilstücke), Höh (Teilstück), Nordstraße, Olper Straße (Teilstücke), Peter-Butz-Straße (Teilstück), Richtstraße, Schulstraße, Schürmannstraße (Teilstück), Seutenstraße (Teilstück), Sonnenweg (Teilstück), Stentenbergstraße (Teilstück), Südstraße (Teilstück), Sülemicker Straße (Teilstück), Teichstraße (Teilstück), Veilchenstraße (Teilstück), Weststraße, Wilhelmstraße (Teilstück), Würde, (Teilstück), Zwerstaller Weg (Teilstück).



## Termine und Informationen des Heimatvereins „Feste Neustadt“

### Museums-Druckerei in der Altstadt eröffnet

Am 21. April 2010 wurde im Nebengebäude des Heimatmuseums in der Kirchstraße 1 durch das Ehepaar Karola und Helmut Hof, Drucker i. R., in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein „Feste Neustadt“ eine Museums-Druckerei wie zu Johannes Gutenbergs Zeiten eröffnet.

Im dem denkmalgeschützten Gebäude der ehemaligen „Schmiede Mertens“ wird seither das alte Handwerk der Druckerkunst präsentiert. Besucher werden hier mit dem alten Bleisatz sowie verschiedenen, längst nicht mehr angewandten Drucktechniken, vertraut gemacht und können diese teilweise auch selbst ausführen.

In der 1. Etage des Gebäudes können die Besucher in zahlreichen antiquarischen Werken stöbern und fündig werden.



**Die Museums-Druckerei ist jeweils am 2. und 4. Samstag im Monat von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.**

**Gruppen und Schulklassen** können einen gesonderten Besuchstermin vereinbaren. Anmeldungen nimmt das Heimatmuseum, Tel.: 02261/4 31 84 entgegen.

Das Ehepaar Hof ist auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten häufig in der Druckerei anzutreffen, freut sich auf viele Gäste und steht immer für ein anregendes Gespräch zur Verfügung.

### Internationaler Museumstag 2010 im Heimatmuseum

„Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“ - so lautete das Motto des diesjährigen Internationalen Museumstags, der Europaweit am 16. Mai in zahlreichen Museen mit Sonderveranstaltungen begangen wurde.

Traditionell fand am Vortag, wie in vielen Museen, eine „Lange Museumsnacht“ statt. So auch im Heimatmuseum des Heimatvereins „Feste Neustadt“ in der Historischen Altstadt von Bergneustadt, wo unter dem Titel: „Musik liegt in der Luft“ eine **gelungene Kooperation zwischen Museum und der Musikschule Bergneustadt** die zahlreichen Besucher/innen begeisterte.

Die Darbietungen der Musikschüler in den Vorspielen reichten vom „Lummerlandlied“ auf dem Klavier über Vorträge auf Blockflöte, Violine und Gitarre bis hin zum einfühlsam gesungenen „Tears In Heaven“.

Im Abendkonzert boten dann das Blockflöten-Orchester unter Leitung von Bettina Achenbach und das Saxophon-Quartett unter Leitung von Matthias Bauer einen beeindruckenden Einblick in ihr Repertoire. Die folgende Jam-Session war sowohl den Mitwirkenden als auch den Zuhörern ein kleiner Leckerbissen zum Abschluss eines erfolgreichen Vorspiel-Tages.

Als Fazit bleibt die Anregung zahlreicher Besucher und Mitwirkender, die Kooperation zwischen Musikschule und Museum unbedingt fortzuführen. Musikschulleiter Joachim Kottmann und Museumsleiter Walter Jordan sagten sehr gerne eine weitere intensive Zusammenarbeit zu.

Am Sonntag, 16. Mai, fanden im Museum dann viele Handwerksvorführungen und Mitmachaktionen statt. Es wurde geschmiedet, gesponnen, gefilzt, gewebt und im Museums-Backes Steinofenbrot gebacken.

Für das leibliche Wohl sorgten die Landsknechte & Marketenderinnen des Heimatverein „Feste Neustadt“.

An beiden Tagen begegneten sich im Museum mehrere hundert Menschen aller Generationen und vieler Nationalitäten und lebten das Motto: „Museen für ein gesellschaftliches Miteinander“.

### Sommerbildhauerkurs „Sandstein“

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ bietet in Zusammenarbeit mit der **renommierten Bildhauerin Ute Hölischer** im **Sommer 2010** zwei Bildhauerkurse am **Heimatmuseum** in der historischen Altstadt an.

Begeben Sie sich in den spannenden Prozess, im Material Stein eine eigene Form herzustellen, seinen mitgebrachten Formen nachzuspüren, seiner Härte und Dichte, seiner Beschaffenheit und seinem Klang. Die Willenskraft, die der Stein im Arbeitenden weckt, formt beide: Stein und Mensch. Sie brauchen dazu vor allen Dingen Freude am Gestalten, etwas Ausdauer und Geduld. Körperkräfte spielen eine geringe Rolle. Zur Auswahl stehen drei verschiedenfarbige Sandsteinarten (rot, gelb, grün) in unterschiedlichen Größen. Manuelle Grundkenntnisse und der Umgang mit dem Stein werden gezeigt und erklärt.

Werkzeug wird gestellt. Kursgebühr: 200,00 Euro, davon sind 25,00 Euro für den Erhalt des Museums bestimmt. Materialkosten pro Kilo 2,00 Euro.

**Der 1. Kurs findet von Montag, 19.07. bis Freitag, 23.07.2010, statt. Der 2. Kurs beginnt am Montag, 26.07. und endet am Freitag, 30.07.2010.**

**Die Kurszeiten sind täglich von 10.00 h bis ca. 18.00 Uhr.**

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Anmeldungen im Heimatmuseum in der Altstadt oder telefonisch 02261/4 31 84.

### Einrichtungshaus Werkshagen bietet Einblick in eine Musterwohnung

Am 17. und 18. April wurde die erste R7 Musterwohnung im Einrichtungshaus Werkshagen in Wiedenest eröffnet. Bei strahlendem Sonnenschein kamen mehrere hunderte Besucher, um sich diese einmalige Präsentation anzuschauen.

R7 ist ein neues Netzwerk regionaler Handwerker und Dienstleistungsunternehmen, das sich auf die Realisierung anspruchsvoller Raumkonzepte spezialisiert hat. Vom Farbkonzept bis zur Finanzierung werden alle Arbeiten zentral koordiniert. Der Auftraggeber, sprich Kunde, hat nur einen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert. Das spart Zeit in der Umsetzung, verhindert unnötigen Stress und gewährleistet eine durchgängig hohe Qualität.

Im Einrichtungshaus Werkshagen wurde durch die R7 Kooperationspartner eine Musterwohnung auf ca. 150 m<sup>2</sup> gestaltet. Dort können sich die Bergneustädter und alle Interessierten über das ganzheitliche Raumkonzept informieren und praktische Lösungen finden, die das Wohnen, Leben und Arbeiten komfortabler machen. Innovative Beleuchtungs- und Steuerungssysteme werden in der R7 Musterwohnung ebenso präsentiert wie anspruchsvolle Bodenbeläge und Wandgestaltungen.

Um dem Wunschraum eine individuelle Note zu verleihen, werden Ideen für Bepflanzung und textile Raumdekoration vorgestellt. Die Musterwohnung ist realistisch gestaltet, so dass ein Bad mit Wellnessbereich, ein Schlafzimmer, eine voll funktionsfähige Küche mit Hauswirtschaftsraum, ein Ess- und Wohnbereich, TV und HIFI Trends der neusten Generation, Arbeits- und Gästezimmer und

eine kleine gemütliche Weingrotte präsentiert werden.



Die Musterwohnung kann montags bis freitags von 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr im Einrichtungshaus Werkshagen, Olper Str. 39 in Bergneustadt-Wiedenest besichtigt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.r7-raumkonzepte.de](http://www.r7-raumkonzepte.de).

## „Café Momente“ - Zeit für Entspannung

Immer mehr ältere Menschen erkranken an einer Demenz. Die meisten von ihnen werden zu Hause mit Liebe und Engagement von ihren Angehörigen gepflegt. Doch der Pflegealltag ist oft anstrengend und kostet die Pflegenden viel Kraft.

Durch Information über die Krankheit und deren Auswirkungen gelingt es vielen Angehörigen, das veränderte Verhalten und die veränderte Persönlichkeit der Betroffenen besser zu verstehen und auch besser damit umzugehen. Regelmäßige „Auszeiten“ vom Pflegealltag ermöglichen es, Kraft zu schöpfen und auch mal wieder an sich selbst zu denken. Dieses gönnen sich aber meist nur wenige Angehörige.

**Das Evangelische Altenheim Bergneustadt und die Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt werden im September 2010 das Demenzcafé „Café Momente“ in der Altstadt, Kirchstrasse 14, eröffnen. An einem Nachmittag in der Woche in der Zeit von 13:30 bis 17:30 Uhr sollen die pflegenden Angehörigen entlastet werden.** Die Demenzkranken werden in dieser Zeit durch eine Fachkraft und geschulte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in einer Gruppe betreut. Gleichzeitig bietet eine erfahrene Diplom-Psychologin Beratung und Begleitung der Angehörigen an.

Eine derartige Betreuungsgruppe ist für dementiell Erkrankte sehr wichtig und wirkt durch unterschiedliche Angebote anregend. Gemeinsames Kaffeetrinken, singen, spielen, Sitzgymnastik und vieles mehr bereitet ihnen einen entspannten Nachmittag in angenehmer Atmosphäre. Auch lernen sie, sich an Unterstützung durch (noch-)fremde Menschen zu gewöhnen.

Die Angehörigen haben in dieser Zeit die Möglichkeit, sich individuell beraten zu lassen oder an einer offenen Angehörigengruppe teilzunehmen. Hier können sie andere Menschen treffen, die in einer ähnlichen Situation leben, neue Umgangs- und Betreuungsformen kennenlernen und sich mit ihren Problemen verstanden fühlen. Oder sie haben einfach mal Zeit zum Durchatmen oder können wichtige Dinge (z. B. Arztbesuche) erledigen.

Das Angebot für demenzkranke Menschen und ihre Angehörigen wird als niedrigschwelliges Angebot anerkannt. Die entstehenden Kosten können von der Pflegekasse erstattet werden.

**Für diese wichtige Arbeit in unserer Stadt suchen wir noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – gerne mit entsprechender Qualifizierung oder der Bereitschaft diese Qualifizierung zu erwerben – die uns unterstützen möchten. Für die Mithilfe wird eine Aufwandsentschädigung angeboten.**

Nähere Informationen im Ev. Altenheim bei Georg Huber, Tel.: 02261/9 41 40 oder bei Anne Döpp, Tel.: 02261/94 14 90.



## Sparkassen Soccer Cup 2010 gastiert in Bergneustadt

Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt lässt den Ball rollen. Am Samstag, den 26. Juni, ist Fußballfieber wieder auf dem Bergneustädter Rathausplatz angesagt. Ab ca. 11.00 Uhr stellen insgesamt 240 Jungs und Mädchen bis 15 Jahre ihr Können im Umgang mit dem runden Leder unter Beweis.

Street Soccer: Das bedeutet vier Spieler plus ein Auswechselspieler kicken auf einem von zwei 15 x 20 m großen, aufblasbaren Courts. Ohne Torwart werden in acht Minuten die Sieger ermittelt.

Neben der Bande werden aufregende Events wie der Klassiker Torwandschiessen oder der Schussgeschwindigkeitsmesser auch bei den Zuschauern für Spiel und Spaß sorgen.



## Vater-Kind-Backen bei der Bäckerei Gießelmann

Sechs Stunden lang kneteten, formten und verzierten 52 Kinder in der Backstube Gießelmann in Bergneustadt am Samstag vor Muttertag ihr individuelles Muttertagsherz. Liebevoll wurden die Herzen aus Hefeteig verziert und mit dem Besten garniert, was Mama mag. Florian aus Bergneustadt war sicher: Meine Mama mag Schokolade. Ralf Gießelmann: Wir in der Backstube müssen natürlich aufpassen, dass jedes Kind auch sein selbst geflochtenes und individuell verziertes Herz bekommt. Das ist uns auch gelungen. Mit einem so großen Ansturm hatten wir allerdings nicht gerechnet.



Die Teilnehmergruppen waren bis auf den letzten Platz gefüllt, so dass wir manche Kinder auf nächstes Jahr vertrösten mussten. Und da ist sich Ralf Gießelmann sicher: Auch nächstes Jahr gibt es wieder Vater-Kind-Backen in Gießelmanns Backstube.

## 22. Bergneustädter Sommerschwimmfest am Samstag, dem 26. Juni 2010

im städtischen Freibad Bergneustadt an der Kölner Straße  
Ausrichter: Bergneustädter Schwimmverein, Auskunft: Rolf Fröhlich, Tel.: 4 89 61



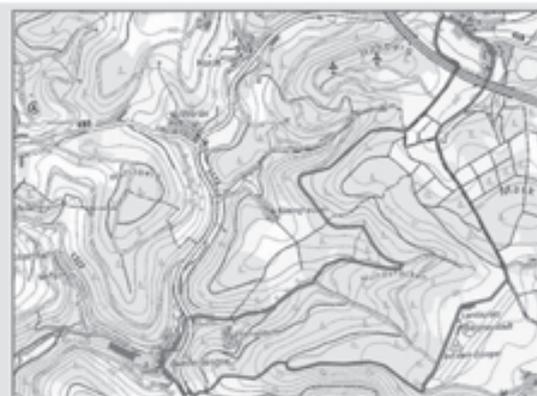
# „Wanderbares Bergneustadt“

## Wanderung um den Dümpel

Diese Wanderung führt Sie vom Wanderparkplatz an der Rengermühle in die Ortschaft Niederrengse. Sie wandern von der Wandertafel nach links über den Parkplatz und folgen dem Rundweg (A4, 1). Nach ca. 85 m auf der Landstraße 322 folgen Sie der Straße nach links über den Rengsebach in den Ort Niederrengse. In der Ortschaft geht es bei **Haus Nr. 9** nach links bergan in eine Hofzufahrt hinein. Im weiteren Verlauf wird dieser Weg zu einem Feldweg. Nach einer Kehre unterqueren Sie durch einen Viehtriebunnel die Landstraße 173. Nach der Unterführung geht es nach rechts weiter. Kurz darauf treffen Sie auf einen durch Leitplanken geführten Weg, dem Sie nach links aufwärts folgen (A4, 02). An der nächste Kreuzung nehmen Sie den mittleren Weg der bergan führt. Auf diesem Weg lohnt sich ein Blick in die schöne Landschaft aus Wiesen und Wäldern. An dem Weg befindet sich eine **Schutzhütte** des SGV in der Sie rasten können. An der nächsten Wegegabelung gehen Sie nach einem offen gelassenen und verfüllten Steinbruch nach rechts und folgen dem Weg entlang des Hanges. Am Ende des Weges erreichen Sie die Zufahrtsstraße zum Flugplatz auf dem Dümpel. An dieser Stelle steht eine Bank von der man einen wunderbaren Blick ins schöne Dörspetal und darüber hinaus hat. Sie folgen der Straße nach links zum Sportflugplatz (A4, 04, D). Dort bieten Sportflieger für Wanderer ohne Höhen-



angst günstige Rundflüge über das schöne Oberbergische Talsperrenland an. Im Anschluss wandern Sie auf der Straße an den Hangars vorbei. An der nächsten Kreuzung geht es bei zwei Bänken nach links. Sie folgen diesem Weg **1,4 km** immer geradeaus. Zuerst leicht bergan durch den Wald, später durch ein Wiesental mit Bächlein bergab nach **Lüdespert**. Kurz vor Lüdespert unterqueren Sie die Autobahnbrücke der **A 45**. Im Ort angekommen folgen Sie über die Straße „Am Garten“ der Kreisstraße **36** nach links leicht bergan. Im Ort **Lüdespert** haben Sie die Hälfte des Rundweges geschafft und sich eine Verschauerpause im Gasthaus „Zur Bauernschänke“ verdient. Im Anschluss geht es weiter leicht bergan auf der **K 36** bis zum Ortsausgang. Nach den letzten Häusern zweigt ein Feldweg nach links ab, dem Sie **300 m** folgen. Nach einer Kreuzung der Sie nach rechts folgen unterqueren Sie durch einen Tunnel erneut die Autobahn **A 45**. Sie folgen dem Weg geradeaus zuerst an einem Feld vorbei danach in den Wald hinein. Von dort geht es 700 m bergab bis zu einem spitz einmündenden Weg. Danach folgen Sie einem nicht markierten Weg 900 m bis zu einem kleinen Bächlein. Diesem folgen Sie bergab zu einer Straße an der eine Bank steht. Dort wenden Sie sich nach rechts und gehen auf der Straße **1** neben dem Bachlauf bergab. Im Tal angekommen überqueren Sie erneut die **Landstraße 173** und folgen der **Landstraße 322** ein kleines Stück geradeaus bis zu Ihrem Ausgangspunkt.



### Info:

**Parken & Startpunkt:** Wanderparkplatz Niederrengse

**Wanderstrecke:** 9 km

**Wanderzeit:** 2,0 - 2,5 Std.

**Höhendifferenz:** 180 m

**Wege:** Straße, Waldweg, Feldweg

**Wegemarkierungen:** (A4), 1, (D), (02)

**Schwierigkeitsgrad:** Mittel

**Eignung:** Wandern, Walken, Laufen



Erarbeitung des Wanderweges im Auftrag des Heimatverein Bergneustadt: Michael Kresin

Datenerfassung u. Foto: Michael Kresin

Gestaltung: Stadt Bergneustadt, Frank Böhmer

Dieser und weitere Wanderwege liegen für Sie im Heimatmuseum und bei der Stadtverwaltung bereit.

Ein GPS Navigationsgerät mit Daten zum Wanderweg steht ebenfalls im Heimatmuseum für Sie bereit.

Heimatmuseum (Altstadt) | Tel.: 02261 43184 | www.heimatmuseum-bergneustadt.de



In einem ökumenischen Gottesdienst im Ev. Altenheim in der Altstadt wurden neue Mitarbeiterinnen in ihren Dienst in der Diakonie eingesegnet - Swana Ferati, Beate Mancarella, Siola Baumhof, Andrea Fuchs, Martina Schröder, Therese Siekiera, Birgit Richter und Christiane Hilgermann.

Nach dem feierlichen Gottesdienst wurde mit Bewohnern des Altenheims, Angehörigen und Freunden gefeiert. Dazu gehörte auch das Aufstellen eines Maibaums, Maibowle, Würstchen vom Grill und natürlich fröhliche Musik, für die Wilfried Lemmer am Keyboard sorgte.

## Kurse - Kurse - Kurse

### Neue Kurse beim TV Kleinwiedenest:

Ab Anfang Juni bietet der TV Kleinwiedenest unter Leitung einer ausgebildeten Übungsleiterin im Bereich Präventionssport einen **Gymnastikkurs für Frauen und Männer** an.

Innerhalb der letzten 100 Jahre hat sich unsere Gesellschaft zu einer Sitz-Gesellschaft verändert. In diesem Vergleichszeitraum bewegen wir uns heute durchschnittlich nur noch zu 15 %. Mit diesem Kursangebot möchten wir dagegenwirken und die Ausdauer, Kraft, Koordination und Dehnbarkeit fördern. Mit gezielter Gymnastik wird die Fitness und das Wohlbefinden der Teilnehmer/innen verbessert.

Die Trainerin hat für diesen Kurs das Qualitätssiegel „Pluspunkt-Gesundheit“, so dass die Teilnehmer/innen bei ihrer jeweiligen Krankenkasse eine Kostenerstattung beantragen können.

Der Kurs findet jeden Mittwoch von 15.00 bis 16.00 Uhr im Vereinshaus des TV Kleinwiedenest, Breiter Weg 14, vor der Realschulturnhalle in Bergneustadt statt. Der Kurs umfasst zehn Einheiten. Nähere Informationen und Anmeldung unmittelbar bei der Trainerin unter Tel.: 0170/4485239.

Ab Ende Mai bietet der TV Kleinwiedenest unter Leitung einer angehenden Tanzpädagogin einen **Tanzkurs für Erwachsene** an. Tanzen fördert den Muskelaufbau, die Motorik und Koordination sowie den Gleichgewichtssinn. Das erfolgreiche Erlernen, Planen und Umsetzen komplexer Bewegungsabläufe bildet Selbstvertrauen und unterstützt ein gesundes Verhältnis zum eigenen Körper. Der Kurs richtet sich an Tanzeinsteiger, die einfach nur Spaß am Tanzen und Bewegung nach Musik haben. Jeder kann mitmachen, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Kurs findet jeden Dienstag von 9.00 bis 10.00 Uhr im Vereinshaus des TV Kleinwiedenest, Breiter Weg 14, vor der Realschulturnhalle in Bergneustadt statt. Getanzt wird an insgesamt sechs Dienstagen. Nähere Informationen und Anmeldung unmittelbar bei der Trainerin unter Tel.: 02261/5 57 88.

**Nähere Informationen erhalten Sie auch unter [www.kleinwiedenest.de](http://www.kleinwiedenest.de).**

## Stadtmeisterschaften Tennis vom 11. Juni bis 3. Juli 2010

Offen für alle Bürger der Stadt Bergneustadt, für Arbeitnehmer und Vereinsmitglieder aus dem Stadtgebiet.

Klassen: Schülerinnen/Schüler bis 13 Jahren  
Schülerinnen/Schüler 14 – 17 Jahren  
Damen & Herren

**Anmeldung** bis 10. Juni beim TC Blau-Weiss Bergneustadt unter Tel.: 02261/4 42 43 (Anrufbeantworter) oder unter [www.bergneustadt-tennis.de](http://www.bergneustadt-tennis.de).

## Ausbilder für Babysitter gesucht

Mütter und Väter brauchen gute Babysitter. Zur Entlastung im Alltag, um alle nötigen Termine und Besorgungen erledigen zu können, um an Kursen und Weiterbildungen teilnehmen zu können und vielem mehr suchen Familien verlässliche Personen. Sie möchten sicher sein, dass sie ihr Kind gut aufgehoben ist, wenn sie es für mehrere Stunden in fremde Hände geben.

Der DRK-Kreisverband Oberberg sucht interessierte Erwachsene, die sich

zum Kursleiter / zur Kursleiterin für die Ausbildung von Babysittern qualifizieren möchten und nach Erlangen der Qualifikation künftigen Babysittern Grundkenntnisse vermitteln in:

- Spielpädagogik – Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern
- Entwicklung des Kindes
- Erste Hilfe bei Krankheit und Unfall
- Rechte und Pflichten eines Babysitters
- Säuglingspflege

**Die Ausbildung zur Kursleiterin/zum Kursleiter dauert drei Tage und findet vom**

**18. – 20. Juni in Gummersbach statt, jeweils von 9.00 – 17.30 Uhr.**

Voraussetzung ist eine pädagogische oder psychologische Grundausbildung (z. B. ErzieherInnen, KinderpflegerInnen, Hebammen, Kinder-/Krankenschwestern oder Krankenpfleger, LehrerInnen in Elternzeit) und die Bereitschaft, ein- bis zweimal jährlich einen Babysitterkurs für das DRK durchzuführen. Die Kosten werden vom DRK-Kreisverband Oberberg übernommen.

**Wer interessiert ist, meldet sich bitte persönlich oder telefonisch bei der Leiterin des Kindergartens Wiedenest, Karla Wilczek, Tel.: 02261/4 13 77.**

## Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 12. Juli 2010

### 10. Juni

**Literarisches Kabarett mit Nikolaus Kleine, Goethes Faust**, im Rahmen der 7. Kinder- und Jugendtheaterwoche für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Wüllenweber-Gymnasiums

10.00 Uhr Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hoffnung e. V.“

**Pappmobil mit dem Stück: „Rotkäppchen“** im Rahmen der 7. Kinder- und Jugendtheaterwoche für Kinder der Kindergärten Kreuz und Quer, Anna-Zammert und Don Bosco

10.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hoffnung e. V.“

**Jahreshauptversammlung** des Fördervereins des Schauspiel-Hauses Bergneustadt

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

**Stammtisch** des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

### 11. Juni

**Pappmobil mit dem Stück: „Rotkäppchen“** im Rahmen der 7. Kinder- und Jugendtheaterwoche für Kinder der Hackenberger Kindergärten Sonnenschein, Fantadu und Krümelkiste

10.00 Uhr BGS Hackenberg, Am Leiweg 2 a  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Verein „Hoffnung e. V.“

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

### Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

### 11. – 13. Juni

**IVV-Wanderungen des TuS Belmicke** in Kirchen Freusburg  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

**Schützenfest** auf dem Loipenparkplatz / Petersbergstraße  
Veranstalter: Schützenverein „Hohe Belmicke“, Heinz-Dietmar Engel, Tel.: 02763/65 05

## 11. – 12. Juni

### 709. Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt



Altstadtstraßenfest mit Musik und Tanz, Verpflegungs- & Getränkestände entlang der Hauptstraße - Freitag, **19.00 - 24.00 Uhr** und Samstag, **18.00 - 24.00 Uhr**

Einzug in die Altstadt - vom Jägerhof aus starten Bürgermeister und Honoratioren in Begleitung der Landsknechte und Marketenderinnen zum Losemundbrunnen - Samstag, **18.30 Uhr**

Begrüßung durch Bürgermeister und Heimatvereinsvorsitzenden am Losemundbrunnen - Samstag, **18.45 Uhr**

Traditionelles Brunnengespräch der „Neustädter Originale Minchen (Gerda Rippel) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski) - Samstag, **19.15 Uhr**

### Anschließend Stadtgeburtstagsfeier in der Altstadt

## 11. Juni - 3. Juli

**Stadtmeisterschaften Tennis** offen für alle Bürger der Stadt Bergneustadt, für Arbeitnehmer und Vereinsmitglieder im Stadtgebiet. Klassen: Schülerinnen/Schüler bis 13 Jahren; Schülerinnen/Schüler 14 - 17 Jahren; Damen und Herren. Anmeldung bis 10. Juni beim TC Blau-Weiss Bergneustadt unter Tel.: 02261/4 42 43 (Anrufbeantworter) oder unter [www.bergneustadt-tennis.de](http://www.bergneustadt-tennis.de)

## 12. Juni

**Schulfest** der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest

## 12. + 13. Juni

### Heisterbacher Straßenfest

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal, Andreas Baltes, Tel.: 91 43 00

## 13. Juni

### Kaffeetafel der Landsknechte und Marketenderinnen

14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

### Film – „Dr. B. aus B. – Der Spielfilm“

Eine Filmkomödie von Torsten Schördling

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

## 15. Juni

### Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk

17.00 Uhr Betriebsgelände des Aggerverbandes in Aichel

## 16. Juni

### Sitzung des Stadtrates

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 18. Juni

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

### TVB-Vereinsmeisterschaften Leichtathletik für Erwachsene

18.00 Uhr Sportplatz an der Realschule

**Wein- & Käseprobe** – Spitzenweine, wunderbare Käsespezialitäten, lustige und verrückte Stories in gemütlichem Ambiente – Bitte vorbestellen! –

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

## 19. + 20. Juni

### Flugplatzfest auf dem Flugplatzgelände „Auf dem Dümpel“

Veranstalter: Flugplatzgemeinschaft „Auf dem Dümpel“, Tel.: 0177/7279897

### Gemeindefest der Ev. Kirche Wiedenest

IVV-Wanderungen des TuS Belmicke in Lindlar-Linde und Fehl-Ritzhausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

## 19. Juni

### TVB-Vereinsmeisterschaften Leichtathletik für Schüler und Jugendliche

14.00 Uhr Sportplatz an der Realschule

Musikkabarett – „Ruf 113 Kalaschnikow – Keine Kunst!-Notwehr!“ mit Bernd Barbe

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

## 20. Juni

### 14. traditioneller Frühschoppen

11.00 Uhr Park des Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Mitwirkende: „Neighbours Pain“ - Kevin und seine Freunde, MGV Alferzhagen-Merkhausen, MGV Brück, MGV Oesinghausen 1901 e. V., Oberwiehler Sängerkwartett

Veranstalter: Chorgemeinschaft Liederkranz

## 23. Juni

### Bergneustadtisch der CDU Bergneustadt

Vortrag und Diskussion über die Finanzkrise mit Klaus-Peter Flosbach

18.30 Uhr Hotel „Feste Neustadt“, Hauptstr. 19

## 24. Juni

### Bildungsreise für Jugendliche – Kröller-Müller Museum in De

Hoge Veluwe mit Schülerinnen und Schülern der Realschule

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 10

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

# Morfidis

## Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

### MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a  
51702 Bergneustadt  
Tel.: 0 22 61/47 02 00  
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44  
E-mail: [info@morfidis.de](mailto:info@morfidis.de)

Internet: [www.morfidis.de](http://www.morfidis.de)

*Ihr Partner für:*

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Historische Postkarte von Bergneustadt (um 1910) - aus der Sammlung von Karl Eberhard Stock

## 25. Juni

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90  
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

### Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

### Jazz – „Rinklawoh Group“

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

## 26. Juni

### Sparkassen-Soccercup auf dem Rathausplatz

Veranstalter: Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Norman Scholz, Tel.: 3 14 16

### 22. Sommerschwimmfest

11.00 Uhr Freibad, Kölner Str. 395  
Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein, Tel.: 4 89 61

## 26. + 27. Juni

**IVV-Wanderungen des TuS Belmicke** in Alt-Hürth und Wallmenroth  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

## 27. Juni – 2. Juli

### Mehrtagesfahrt nach Beilngries ins Altmühltal

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 44 60

## 29. Juni

### Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

## 1. Juli

### Stammtisch des NABU – Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

## 2. – 4. Juli

### Feuerwehrfest Am Stadtwald

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt, Tel.: 5015166

## 2. Juli

**Rentenberatung** durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

## 3. Juli

**Atelierbesuch bei Heike Kehres-Woost** in Rösrath (15.00 Uhr)  
Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel.: 4 15 91

### Kindertheater – „Der Raub des goldenen Pharaos“

Ein Kinderkrimi mit Kindern – für Zuschauer ab 4 Jahren  
17.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

## 4. Juli

**Wallfahrt nach Sendschotten** der Kath. Kirchengemeinde St. Anna Belmicke, Tel.: 4 84 66

### IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Finnentrop-Rönkhausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

## 6. Juli

### Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche  
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 44 60

## 9. Juli

**Musical in Zusammenarbeit mit dem Ev. Bonhoeffer-Kinder-  
garten, Leitung: Michaela Rühl**

17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

### Stadtmeisterschaften Leichtathletik für Erwachsene

18.00 Uhr Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

### Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße  
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

## 10. Juli

**Sommerfest** mit musikalischem Programm und Spielmobil für Kinder  
14.00 – 18.00 Uhr Park des Ev. Altenheims Bergneustadt, Hauptstr. 41  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Stadtmeisterschaften Leichtathletik für Schüler und Jugendliche  
14.00 Uhr Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

## 10. + 11. Juli

### Feuerwehrfest Pustentbach

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr, Löschzug II Dörspetal

**IV-Wanderung des TuS Belmicke** in Gummersbach-Dieringhausen  
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

## 15. Juli – 27. August

**Sommerferienprogramm** mit täglichen Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (s. Ferienprogramm).  
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 02261/920 549 10 (s. auch Hinweis im aktuellen Amtsblatt - Seite 141)



### Eheschließungen

Alexander Hein und Nelli Köhn,  
Neue Siedlung 26, Bergneustadt

Peter Hermann, Breslauer Str. 27 und  
Vera Fofonow, Danziger Str. 5, Bergneustadt

Ansgar Pointke und Tanja Mittelstädt, Südring 12, Gummersbach  
Jörg Herold und Gunda Vankerkom, geb. Schulte, Lieberhausener Str. 52 a, Bergneustadt

Michael Gehrmann und Stephanie Tomasetti, Petersbergstr. 11, Bergneustadt

Stefan Nolte und Petra Kakuschki, geb. Schmidt, Lieberhausener Str. 2 a, Bergneustadt

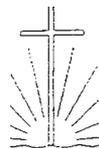
Christian Jung und Elke Fabritius, Stentenbergstr. 42, Bergneustadt

Markus Kellershoff und Alexandra Knauf, In der Bockemühle 20, Bergneustadt

Guido Schraven und Monika Beate Zeni, geb. Krolzick, Kepplerweg 11, Gummersbach

Jörn Schmidt und Kerstin Bitzer, Enneststr. 35, Bergneustadt

Jens Achenbach und Nadine Harpf, Am Klitgen 25 a, Bergneustadt



### Sterbefälle

Erich Karl Hopp (78 Jahre),  
Druchtemicke 30, Bergneustadt

Ralf Hilmar Bohle (75 Jahre),  
Burstenweg 38, Bergneustadt

Christa Erna Gusta Schneider (90 Jahre), Von-Dassel-Str. 4, Reichshof; ehemals: Kampstr. 42, Bergneustadt

Waltraud Linder (82 Jahre), Von-Dassel-Str. 4, Reichshof; ehemals: Danziger Str. 20, Bergneustadt

Hanni Belicke (81 Jahre), Kölner Str. 297, Bergneustadt

Charlotte Ursula Selma Mitzkewitz (79 Jahre), Breite Str. 1, Bergneustadt

Renate Ulrike Kallenbach (55 Jahre), Tulpenweg 3, Bergneustadt

Doris Pache (72 Jahre), Kastanienweg 19, Bergneustadt

Josefine Mathilde Norbistrath (99 Jahre), Zum Krähenacker 15, Bergneustadt

Karl Heinrich Lüllau (83 Jahre), Stentenbergstr. 22, Bergneustadt



### Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

#### Monatsspruch Juni 2010:

Gott spricht: Suchet mich, so werdet ihr leben.

(Amos 5,4)

#### GOTTESDIENSTE

**Altstadtkirche**  
Jeden Sonntag  
Jeden 1. Sonntag

9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst  
Abendmahlsgottesdienst

## Glückwunschecke

Es vollendeten am

01.05.2010 Ingeborg Heimes, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

17.05.2010 Wilhelm Schöler, Sonnenkamp 32,  
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

19.05.2010 Maria Schrön, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr

20.05.2010 Marianne Hartnacke, Hauptstr. 41,  
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

04.06.2010 Karl Kitzmann, Hanenstr. 11,  
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

Rudolf Kegelmann, Hofwiese 24,  
Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr

07.06.2010 Wilhelm Stubbig, Enneststr. 24,  
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

08.06.2010 Martha Weier, Fichtenstr. 8,  
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr

**Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am**

27.05.2010 Margarete und Ludwig Schürholz,  
Hauptstr. 66 a, Bergneustadt

Margret und Eberhard Stöcker,  
Goethestr. 9 a, Bergneustadt

Elisabeth und Karlfried Wlodarek,  
Am Silberhalter 12, Bergneustadt

08.06.2010 Maria-Anna und Reiner Wahlefeld,  
Kölner Str. 25, Bergneustadt

**Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am**

20.05.2010 Ingeborg und Helmut Knieriem,  
Rerkausenstr. 4, Bergneustadt

**Ihr 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am**

16.05.2010 Christine Grau,  
Bestückung

**Ihr 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am**

02.05.2010 Barbara Bednorz,  
Bestückung

**Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am**

12.05.2010 Rainer Heinz,  
Verantwortlicher im Bereich Tiefziehen

**Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am**

18.05.2010 Houssaine Ghazouani,  
Mitarbeiter Kartonage Tiefziehen

**Ihr 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Ing. Alfred Häner GmbH feierten am**

07.05.2010 Klaus Riedel  
Felsenweg 10, Drolshagen  
Kfm. Angestellter

05.06.2010 Renate Schütz  
Rennweg 1, Bergneustadt  
Produktionshelferin

**Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Ing. Alfred Häner GmbH feierte am**

03.06.2010 Georg Stamm  
Zipperlingsiepen 7, Drolshagen  
Betriebsleiter

*Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!*

|                                      |           |   |
|--------------------------------------|-----------|---|
| Jeden 4. Sonntag                     |           | Taufgottesdienst                            |
| <b>Versöhnerkirche</b>               |           |   |
| Jeden Sonntag                        | 11.00 Uhr | Gottesdienst                                |
| Jeden 2. Sonntag                     |           | Abendmahlsgottesdienst                      |
| Jeden 3. Sonntag                     |           | Taufgottesdienst                            |
| <b>GemeindeCentrum Hackenberg</b>    |           |   |
| Jeden Sonntag                        | 9.45 Uhr  | Gottesdienst und Kindergottesdienst         |
| Jeden 2. Sonntag                     |           | Taufgottesdienst                            |
| Jeden 3. Sonntag                     |           | Abendmahlsgottesdienst                      |
| <b>Baldenberg, Denklinger Str. 4</b> |           |   |
| Jeden Sonntag                        | 9.45 Uhr  | Kindergottesdienst                          |
| <b>Ev. Altenheim, Hauptstr. 41</b>   |           |   |
| Jeden Freitag                        | 16.00 Uhr | Gottesdienst                                |
| <b>STUNDE MIT DER BIBEL</b>          |           |   |
| Do. 10. + 24.06./08.07.              | 15.00 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg                  |
| Mi. 07.07.                           | 15.00 Uhr | Kleinwiedenest (Kampgarten 7)               |
| Mi. 09.06./14.07.                    | 20.00 Uhr | Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2) |

#### FRAUENARBEIT

|   |           |   |
|---|-----------|---|
| <b>Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche</b> |           |   |
| Do. 17.06./15.07.                               | 15.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus                       |
| <b>Frauenhilfe Hackenberg</b>                   |           |   |
| Do. 17.06./01. + 15.07.                         | 15.00 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg                  |
| <b>Frauenabendkreis in der Altstadt</b>         |           |   |
| Mi. 23.06.                                      | 19.30 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus                       |
| <b>Frauenabend Hackenberg</b>                   |           |   |
| Do. 10.06.                                      | 19.30 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg                  |
| <b>Mütterkreis</b>                              |           |   |
| Mi.   | 20.00 Uhr | Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2) |

#### KINDER- UND JUGENDARBEIT

|                                       |                          |                            |
|---------------------------------------|--------------------------|----------------------------|
| <b>Jungscharen 8 - 12 Jahre</b>       |                          |                            |
| <b>Mädchenjungschar „Sternhimmel“</b> |                          |                            |
| Montags                               | 17.00 Uhr                | GemeindeCentrum Hackenberg |
| <b>Jungenjungschar</b>                |                          |                            |
| Mittwochs                             | 17.00 Uhr                | Altstadt-Gemeindehaus      |
| <b>Mädchenjungschar „Smarties“</b>    |                          |                            |
| Donnerstags                           | 17.00 Uhr                | Altstadt-Gemeindehaus      |
| <b>Jugendkreise 13 - 17 Jahre</b>     |                          |                            |
| <b>„Power Point“</b>                  |                          |                            |
| Freitags                              | 18.00 Uhr                | Altstadt-Gemeindehaus      |
| <b>„Outlook“</b>                      |                          |                            |
| Dienstags                             | 18.00 Uhr                | GemeindeCentrum Hackenberg |
| <b>Jugendtreffs 12 - 16 Jahre</b>     |                          |                            |
| Montags                               | „Bible-Basics“ 18.30 Uhr | GemeindeCentrum Hackenberg |
| Donnerstags                           | 19.00 Uhr                | Altstadt-Gemeindehaus      |

#### GRUPPEN UND KREISE

|  |           |                                    |
|--|-----------|------------------------------------|
| <b>„Männer in der Altstadt“</b>                          |           |                                    |
| Do. 10.06./08.07.  | 19.30 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus              |
| <b>„Faith &amp; Life“ - Hauskreis</b>                    |           |                                    |
| Do. 17.06./01. + 15.07.                                  | 20.00 Uhr | Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66 |
| <b>Gemeindetreff Baldenberg</b>                          |           |                                    |
| Di. 06.07.   | 19.30 Uhr | Denklinger Str. 4                  |
| <b>Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)</b> |           |                                    |
| Dienstags  | 10.00 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus              |

#### Spielgruppe in der Altstadt

|             |          |                       |
|-------------|----------|-----------------------|
| Donnerstags | 9.30 Uhr | Altstadt-Gemeindehaus |
|-------------|----------|-----------------------|

#### SENIOREN

|   |           |  |
|---|-----------|--|
| <b>Senioren-Club an der Altstadtkirche</b>      |           |  |
| Di. 15.06./13.07.                               | 15.00 Uhr | Gemeindsaal an der Altstadtkirche      |
| <b>Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg</b> |           |  |
| Mi. 07.07. (Ausflug)                            | 15.00 Uhr | Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05 |
| freitags  | 14.30 Uhr | Seniorenkegel                          |

#### Tagessstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

|         |           |                                 |
|---------|-----------|---------------------------------|
| Montags | 14.30 Uhr | Spieltreff und Handarbeitskreis |
|---------|-----------|---------------------------------|

#### BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

|                                   |           |  |
|-----------------------------------|-----------|--|
| <b>GemeindeCentrum Hackenberg</b> |           |  |
| So. 04.07.                        | 9.45 Uhr  | Jugendgottesdienst   |
| <b>Kath. Kirche St. Stephanus</b> |           |  |
| Fr. 11.06.                        | 19.30 Uhr | Ökum. Taizè-Gebet  |
| Fr. 09.07.                        | 19.30 Uhr | Ökum. Taizè-Gebet  |
| <b>Rathausplatz</b>               |           |  |
| So. 20.06.                        | 10.00 Uhr | <b>Allianz-Gottesdienst</b><br>(in der Altstadt-, Versöhnerkirche und im GemeindeCentrum Hackenberg kein Gottesdienst) |

#### Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

Ab dem 10. Mai bis ca. Anfang September 2010 bleibt die Kreuzkirche wegen aufwendiger Sanierungsarbeiten geschlossen. Die Gottesdienste finden dann im Martin-Luther-Haus und der Kapelle Neuenothe statt.

|                 |                                    |  |
|-----------------|------------------------------------|--|
| <b>13. Juni</b> | 10.10 Uhr                          | Familien-Gottesdienst im Rahmen des Freizeitvortreffens (Martin-Luther-Haus)   |
| <b>20. Juni</b> | 9.00 Uhr<br>10.10 Uhr<br>10.10 Uhr | Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)<br>Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)<br>„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus) |
| <b>27. Juni</b> | 10.10 Uhr<br>10.10 Uhr             | Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)<br>„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)                                     |
| <b>4. Juli</b>  | 10.10 Uhr                          | Openair-Gottesdienst (an der Kreuzkirche, bei Regen im Martin-Luther-Haus)   |
| <b>11. Juli</b> | 10.10 Uhr<br>10.10 Uhr             | Gottesdienst (Martin-Luther-Haus)<br>„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)                                     |

#### WEITERE VERANSTALTUNGEN

|                                      |                                     |   |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---|
| <b>Jugendgruppen</b>                 | <b>„Q-Club“</b>                     | - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr  |
|                                      | <b>„Jugendmeeting“</b>              | - donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr  |
|                                      | <b>„Rotznasen“</b>                  | - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr   |
|                                      | <b>„Crosspoint“</b>                 | - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr   |
|                                      | <b>„siebzehn plus“</b>              | - samstags 20.00 Uhr<br>(nächster Termin: Sa. 26. Juni)   |
|                                      |                                     | jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest  |
| <b>„Buntes Leben“</b>                | Do., 10.06.; Do., 08.07., 20.00 Uhr | in der Regel im Martin-Luther-Haus  |
| <b>Seniorenkreis und Frauenhilfe</b> |                                     | jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,<br><b>Termine:</b> Mi., 30.06./28.07. - Ausflug - bitte anmelden! |
| <b>Frauenkreis</b>                   | Mi., 09.07./14.07., um 15.15 Uhr    | in der Regel in der Kapelle Neuenothe   |
| <b>Bibelkreise</b>                   | <b>„Wiedenest“</b>                  | - gem. Absprache im Martin-Luther-Haus<br>Infos: Petra & Roland Bockemühl, Tel.: 4 59 63  |

|                              |   |  |
|------------------------------|---|--|
| <b>Oberberg Gospel Choir</b> | Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor <b>zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr</b> im Martin-Luther-Haus. <b>Termine:</b> 15.06., 29.06., 06.07. - Sommerpause. <b>Kontakt und weitere Infos</b> bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/478 255 o. unter <a href="http://www.oberberg-gospel-choir.de">www.oberberg-gospel-choir.de</a> . |  |
|------------------------------|---|--|

#### Weg durch die Trauer

Wir möchten an sieben Abenden einige Schritte gemeinsam durch die Trauer gehen, eine Weggemeinschaft auf Zeit anbieten und Ihnen Impulse und Anregungen auf dem Weg der Trauer geben. Machen Sie sich mit uns auf den Weg, Raum und Zeit mit Gleichbetroffenen zu teilen.  
**jeweils 18.30 bis 20.30 Uhr im Martin-Luther-Haus**  
**Termine:** 09.06., 23.06., 07.07.  
**Kontakt:** Pfarrer Michael Kalsch, Tel.: 02261/4 11 41

#### BESONDERE VERANSTALTUNGEN

|                |   |
|----------------|---|
| <b>3. Juli</b> | <b>Gemeindefest.</b> Buntes Treiben um die Wiedenester Kreuzkirche. Kaffee und Kuchen, Begegnungen, Aktionen, Spiele für Kinder etc.<br>15.30 Uhr singt der Männerchor Wiedenest anschl. gemütliches Beisammensein bei Leckereien vom Grill, Spießbraten, Salate, Pommes, Getränke und mehr.<br>18.00 Uhr Konzert des Siegener Gitarristen Werner Hucks. Werner Hucks ist Konzertgitarrist, Studio-musiker, Komponist, Begleiter, Workshop-leiter und bundesweit erster Diplom-Musikpädagoge für das Fach Jazzgitarre. Seit über 30 Jahren ist er als Gitarrist unterwegs, gab mehr als 2.500 Konzerte, wirkte bei über 1.000 Musicalshows mit, trat in Rundfunk und Fernsehen auf und spielte als Studiomusiker mehrere hundert Titel ein. |
|----------------|---|

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.kirche-wiedenest.de](http://www.kirche-wiedenest.de)



## Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

#### Messordnung:

|     |           |                                     |
|-----|-----------|-------------------------------------|
| Sa. | 17.00 Uhr | <b>Hb</b> Vorabendmesse zum Sonntag |
| So. | 10.15 Uhr | <b>Bn</b> Hl. Messe                 |
| Di. | 17.00 Uhr | <b>Bn</b> Rosenkranzgebet           |
| Mi. | 18.00 Uhr | <b>Bn</b> Hl. Messe                 |
| Do. | 18.00 Uhr | <b>Hb</b> Hl. Messe                 |
| Fr. | 15.00 Uhr | <b>Hb</b> Rosenkranzgebet           |

**Beichtgelegenheit:** Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus. Eucharistische Anbetung zu den Zeiten der Beichtgelegenheit.



## Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstmeldungen bis 14. Juli 2010

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus. Der Jugendchor probt jeden Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr im Pfarrheim.

#### ZUSÄTZLICHE TERMINE:

- Mi. 09.06. 18.00 Uhr **Bn** Frauenmesse, anschl. Mitarbeiterinnen-Runde in den Stephanus-Stuben
- Fr. 11.06. 19.30 Uhr **Bn** Taizè-Gebet
- Sa. 12.06. 17.00 Uhr **Bn** Hl. Messe, anschl. Familiensamstag mit gemütl. Grillen
- So. 13.06. 10.15 Uhr **Bn** Familienmesse  
11.00 Uhr **Bn** 11-Uhr-Treff mit der Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen
- Di. 15.06. 08.05 Uhr **Bn** Schulmesse KGS / GGS
- Do. 17.06. 18.00 Uhr **Hb** Frauengem. Messe
- Sa. 19.06. 11.00 Uhr **Bn** Trauung und Taufe  
17.00 Uhr **Hb** Familienmesse
- So. 20.06. 10.00 Uhr **Hb** Kinder- und Kleinkindergottesdienst, anschl. Treff bei Saft und Kaffee im Pfarrheim
- Mi. 23.06. 14.00 Uhr **Bn** Schulkindergottesdienst des Kindergartens Don Bosco, anschl. Kaffee und Kuchen mit den Eltern  
18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe gest. v. d. Kolpingfamilie, anschl. Treff
- Do. 24.06. 08.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst GGS  
08.00 Uhr **Bn** Zwischen Morgenlob und Markt
- So. 27.06. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
- Di. 29.06. 08.05 Uhr **Bn** Schulmesse KGS / GGS
- Mi. 30.06. 19.00 Uhr **Bn** Grillabend der Kolpingfamilie Bergneustadt am Pfarrheim
- Sa. 03.07. 13.00 Uhr **Hb** Trauung
- So. 04.07. 10.15 Uhr **Bn** Familienmesse mit den Orgelpfeifen  
11.00 Uhr **Bn** 11-Uhr-Treff mit der Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen
- Mo. 05.07. 16.00 Uhr **Bn** Andacht im Ev. Altenheim
- Mi. 07.07. 14.30 Uhr **Bn** Andacht des Seniorenkreises, anschl. Treff
- Do. 08.07. 08.00 Uhr **Hb** Schulgottesdienst GGS
- Fr. 09.07. 19.30 Uhr **Bn** Taizè-Gebet
- Sa. 10.07. 14.00 Uhr **Bn** Trauung
- So. 11.07. 15.00 Uhr **Bn** Taufe
- Di. 13.07. 08.05 Uhr **Bn** Schulmesse KGS / GGS  
15.00 Uhr **Bn** Ruheständler-Treff in den Stephanus-Stuben
- Mi. 14.07. 18.00 Uhr **Bn** Frauenmesse, anschl. Mitarbeiterinnen-Runde in den Stephanus-Stuben



### Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

#### Regelmäßige Treffen:

- |                   |           |           |                                |
|-------------------|-----------|-----------|--------------------------------|
| Sa.               | 18.30 Uhr | <b>Wn</b> | Vorabendmesse                  |
| So.               | 8.30 Uhr  | <b>Bm</b> | Sonntagsmesse                  |
| Di.               | 18.00 Uhr | <b>Wn</b> | Hl. Messe                      |
| Do.               | 18.00 Uhr | <b>Bm</b> | Hl. Messe                      |
| Mo. (wöchentlich) | 20.00 Uhr | <b>Bm</b> | Kirchenchorprobe               |
| Di. (wöchentlich) | 20.00 Uhr | <b>Wn</b> | Kirchenchorprobe               |
| Do. (wöchentlich) | 18.45 Uhr | <b>Wn</b> | Instrumentalkreis              |
| Fr. (14tätig)     | 16.15 Uhr | <b>Wn</b> | Kinderchor                     |
| Di. (monatlich)   | 15.00 Uhr | <b>Bm</b> | Seniorenkreis Belmicke         |
| Mi. (monatlich)   | 15.00 Uhr | <b>Wn</b> | Seniorenkreis Wiedenest/Pernze |

#### Gruppenstunden und Termine der Malteser Jugend:

- |     |           |           |                                |
|-----|-----------|-----------|--------------------------------|
| Fr. | 16.00 Uhr | <b>Wn</b> | Die Kleinen Strolche (ab 6 J.) |
| Fr. | 18.00 Uhr | <b>Wn</b> | Malti-Treff (ab 11 J.)         |
| Mi. | 18.00 Uhr | <b>Wn</b> | Dörspe-Fire (ab 15 J.)         |

01.06. - 10.07. Projektphase aller Gruppen zur Fußball-WM in Gruppenstunden und Aktionen



### Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

- |          |           |  |
|----------|-----------|--|
| Sonntag  | 10.00 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst  |
|          | 11.45 Uhr | Gottesdienst und Kindergottesdienst  |
| Montag   | 18.00 Uhr | Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)<br>Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343) |
| Dienstag | 9.30 Uhr  | Mutter- und Kindkreis „Spatzenetz“<br>Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058)                     |
|          | 19.30 Uhr | Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat)  |

- |            |           |   |
|------------|-----------|---|
| Mittwoch   | 9.30 Uhr  | Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)<br>Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“<br>Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192) |
|            | 19.30 Uhr | Frauenkreis (nur am 3. des Monats)<br>Info: Christa Krahl (Tel.: 02763/1312)  |
| Donnerstag | 17.00 Uhr | Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr)<br>Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)                       |
| Freitag    | 17.30 Uhr | Frizz-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November)                                    |
|            | 19.30 Uhr | Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)<br>Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)                             |
| Samstag    | 19.30 Uhr | Männerbistro (am 1. Samstag im Monat)<br>Info: Reiner Hövel   |

#### Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | [www.efg-wiedenest.de](http://www.efg-wiedenest.de)



- |          |           |  |
|----------|-----------|--|
| Sonntag  | 10.00 Uhr | Gottesdienst   |
|          | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)<br>Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)                  |
| Montag   | 17.00 Uhr | „Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre)<br>Info Jakob Berg (Tel. 4 45 78)                 |
| Dienstag | 9.30 Uhr  | Mutter-Kind-Kreis<br>Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)                                   |
|          | 20.00 Uhr | Bibelstunde<br>Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)                                  |
| Mittwoch | 18.00 Uhr | „TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre)<br>Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)                     |
| Freitag  | 16.00 Uhr | Gebetskreis<br>Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)  |
|          | 17.00 Uhr | „Äschn-Göälz“ (Mädchenjungschar 9 - 12 Jahre)<br>Info Dominik Klippert (Tel. 92 09 21) |
|          | 19.00 Uhr | Jugend (ab 16 Jahre)<br>Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)                                 |

#### Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt  
Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68 / [www.efg-hackenberg.de](http://www.efg-hackenberg.de)

### Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

- |                 |           |  |
|-----------------|-----------|--|
| Sonntag         | 15.30 Uhr | Wortverkündigung                               |
| jd. 1. Sonntag  | 10.00 Uhr |  |
| jd. 1. Mittwoch | 19.30 Uhr | Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam! |
| jd. 2. Mittwoch | 15.00 Uhr | Seniorenkreis                                  |
| jd. 3. Mittwoch | 19.30 Uhr | Bibelgespräch                                  |
| jd. 4. Mittwoch | 15.00 Uhr | Frauenstunde                                   |
| jd. 5. Mittwoch | 19.30 Uhr | Bibelgespräch                                  |

### Neuapostolische Kirche

### Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

- |          |           |              |
|----------|-----------|--------------|
| Sonntag  | 9.30 Uhr  | Gottesdienst |
| Mittwoch | 19.30 Uhr | Gottesdienst |



### Benefizkonzert am 10.06.2010

Theater der Stadt Gummersbach  
Beginn: 20.00 Uhr

Die Big Band der Musikschule  
&  
Musikzug der FFW Bergneustadt



Wasserkraftwerk Ohl-Grünscheid, Engelskirchen

Unser Kombivertrag ist jetzt einfach günstiger! Alle Haushaltskunden, die sich jetzt für AggerGas BASIS und AggerStrom BASIS entscheiden, können sich nicht nur über 50 € Kombiprämie, sondern für den AggerGas BASIS zusätzlich über 30 € Abschlussprämie und nach jeweils drei Jahren über 50 € Treueprämie freuen\*: Macht bis zu 230 € Ersparnis in drei Jahren! Manchmal ist mehr zum Glück weniger: mehr Infos unter [www.aggerenergie.de](http://www.aggerenergie.de)

 **AggerEnergie**  
Voller Energie für die Region.

\* Nur gültig bei Abschluss des AggerGas BASIS oder anderer zukünftiger Erdgasprodukte und Abschluss des AggerStrom BASIS oder anderer zukünftiger Stromprodukte. Rabatt wird taggenau nach Vertragsabschluss im Rahmen der gemeinsamen Jahresverbrauchsabrechnung gutgeschrieben.



# Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.  
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

## BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und  
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,  
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453  
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe  
des Amtsblattes  
„BERGNEUSTADT IM BLICK“  
erscheint am

## 12. Juli 2010

## FOTOGRAFIE

### Maxx Hoenow

02261-41441

[maxx-fotografie.de](http://maxx-fotografie.de)

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139

Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Anpiff zum Sparen.  
Machen Sie Ihre Heizung fit.



### Zeigen Sie Ihren Heizkosten die rote Karte!

Mit dem Testsieger  
SolvisMax ganz einfach.



Einfach **Prospekt**  
anfordern oder  
direkt ansehen unter  
[www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)

## MANNSCHETTE Männermode

*Wir haben alles  
was Mann braucht ...*

Kölner Str. 220 • 51702 Bergneustadt • Tel. 02261-42529

Wilhelmstr. 12 • 51643 Gummersbach • Tel. 02261-701120

Hauptstr. 9 • 51789 Lindlar • Tel. 02266-440285

[www.manschette.de](http://www.manschette.de)

Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH

Kölner Straße 319

51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

✉ [info@ae-o.de](mailto:info@ae-o.de) · [www.ae-o.de](http://www.ae-o.de)

alternative  
energiesysteme  
oberberg gmbh  
die oberbergischen energiesparprofis



Satz  
Gestaltung  
Web-Design

Offen-  
und  
Digitaldruck

Schneiden  
Falten  
Heften  
u.v.m.

## NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für  
Drucksachen, Grafisches  
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | [info@nuschdruck.de](mailto:info@nuschdruck.de)